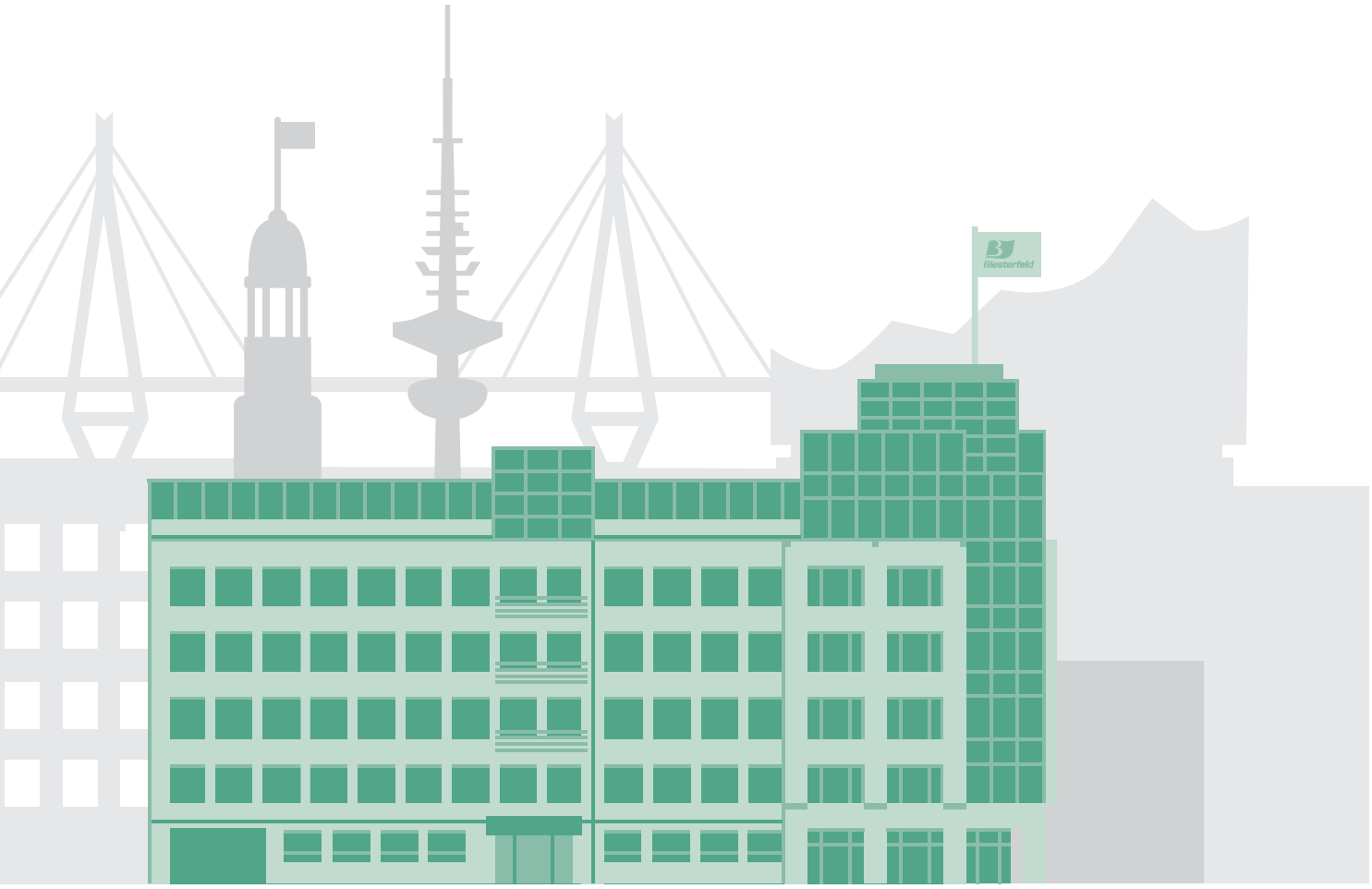
Biesterfeld

Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2014



Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4
Erklärung des Vorstandsvorsitzenden

1. Unternehmensprofil 7
Unsere Geschichte
Unser Produkt- und Leistungsportfolio
Unser Geschäftsmodell
Unsere Unternehmenspolitik
Unsere Unternehmensziele und Strategie
Berichtsmethode

2. Nachhaltigkeitsansatz 21
Nachhaltigkeitsziele
Compliance
Integriertes Managementsystem
Stakeholder-Beziehung

3. Ökonomische Verantwortung 29
Wirtschaftliche Leistung
Wirtschaftliche Kennzahlen der Biesterfeld Gruppe 2012–2014

4. Ökologische Verantwortung 35
Energieverbrauch
Treibhausgasemissionen
Ökologische Kennzahlen der Biesterfeld Gruppe im Jahr 2014

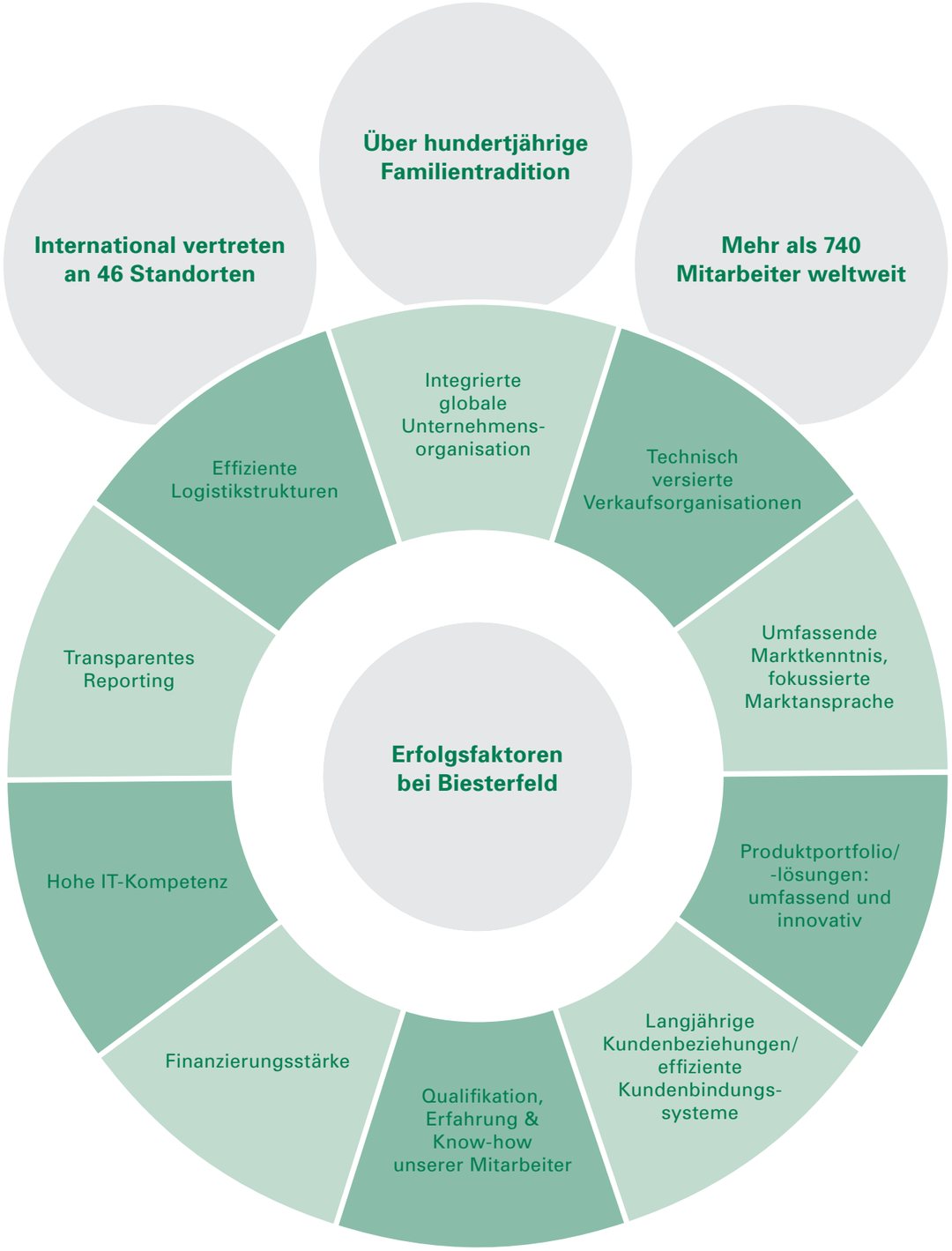
5. Soziale Verantwortung 43
Unsere Mitarbeiter
Unsere Sozialleistungen
Aus- und Weiterbildung
Soziales Engagement
Mitarbeiterbezogene Kennzahlen 2014

6. Unser Blick in die Zukunft 51
Ziele der nächsten Jahre

GRI Content Index 54

Impressum 60

G4-9



Vorwort

Liebe Kundinnen und Leser,

ich freue mich sehr, Ihnen im Namen der Biesterfeld Gruppe unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht zu präsentieren.

Als Familienunternehmen handelt die Biesterfeld AG seit ihrer Gründung vor fast 110 Jahren auf der Grundlage sozialer, gesellschaftlicher und traditioneller unternehmerischer Werte. Neben unseren Grundwerten wie Vertrauenswürdigkeit, Kompetenz und Verantwortung gegenüber den Menschen beinhaltet unser Selbstverständnis seit jeher den rücksichtsvollen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Denn diese wollen wir auch für die nächsten Generationen erhalten.

Nachhaltig zu handeln bedeutet für uns: wirtschaftlicher Erfolg im Einklang mit ökologischen und sozialen Aspekten. Eine stets gesunde Balance dieser drei Säulen ist unser Ziel.

Als Chemie- und Kunststoffdistributeur handeln und vertreiben wir täglich hochsensible Produkte. Aus diesem Grund ist uns Nachhaltigkeit besonders wichtig und wir wollen es noch stärker als integralen Bestandteil in unserer Unternehmenskultur verankern. Zudem wollen wir in der gesamten Gruppe unseren Energieverbrauch sukzessiv senken. Die Bündelung unserer bisherigen Aktivitäten und die Schaffung eines zentralen Nachhaltigkeitsmanagements stellen die Weichen für die kommenden Jahre.

Wir möchten damit auf globaler Ebene ein klares Signal setzen für die Schonung von Ressourcen und Umwelt sowie die Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten. Wir sind strikt gegen Korruption und erwarten dies auch von unseren Partnern und Lieferanten. Unser Erfolg als internationaler Distributeur und Handelspartner bestärkt uns darin, dass Nachhaltigkeit und betriebswirschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen können. G4-1 G4-3

Ich bin stolz auf unsere Mitarbeiter, die unsere Prinzipien Tag für Tag leben. Sie verkörpern unsere Werte im täglichen Miteinander mit Kunden und Lieferanten und zeigen, welchen hohen Stellenwert unsere familiär geprägte Unternehmenskultur bei uns hat.

Dieser von nun an jährlich aufgelegte Nachhaltigkeitsbericht soll die Werte und Normen der Biesterfeld Gruppe umfassend und anschaulich vermitteln und unsere Überzeugungen einmal mehr unterstreichen.

Die Einführung des Nachhaltigkeitsberichts in 2014 ist ein erster Erfolg und zugleich ein erster Schritt, um unsere selbstgesteckten Ziele zu erreichen.

Global organisiert.
Hochspezialisiert.

Am Anfang war das Salz.

Unsere Geschichte

Als Wilhelm Ernst Hinrich Biesterfeld im Jahre 1906 anfing, den Salzhandel zu betreiben, legte er den Grundstein für die Entwicklung unseres heutigen Biesterfeld-Konzerns.

Bald wurden mit Düngemitteln und Chemikalien weitere Handelsfelder erschlossen. Mit wachsendem Erfolg wuchs auch das Produktportfolio, sodass Biesterfeld heute mit kompetenter Anwendungstechnik eine breite Palette hochspezialisierter Produkte weltweit in verschiedenste Branchen liefert.

G4-4
G4-8
G4-12

Unser Produkt- und Leistungsportfolio

Wir haben durch unsere über 100-jährige Firmengeschichte ein fundiertes Expertenwissen entwickelt.

Dieses stellen wir unseren Kunden zusätzlich zum umfassenden Produktportfolio zur Verfügung.

Langfristige Partnerschaften mit zahlreichen namhaften Lieferanten zeugen vom Erfolg dieses Ansatzes.

Als Distributeur sind wir die Verbindungsstelle zwischen Produzent und Kunde.

Über unseren technischen Support erhalten unsere Kunden Unterstützung in ihrer Anwendungsentwicklung und dabei Zugriff auf die für sie relevanten Produkte renommierter Produzenten. Eine zuverlässige Just-in-time Belieferung sowie der persönliche Kundenkontakt runden unsere Arbeitsweise ab. So schaffen wir echten Mehrwert für Kunden und Lieferanten.

Unter der Maßgabe, immer nachhaltigere Produkte anzubieten bzw. einzusetzen, versorgen wir unsere Produzenten und Kunden regelmäßig mit relevanten Marktinformationen. Auch die gesamte Logistik optimieren wir permanent unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit.

Global aufgestellt und lokal präsent betreuen wir Kunden von 46 Standorten aus in mehr als 120 Ländern. Als einer der führenden Kunststoff- und Chemie-Distributeure auf dem Weltmarkt bieten wir darüber hinaus Serviceleistungen für alle IT-Belange sowie Qualitäts- und Sicherheitsmanagement an.

Wir sind Biesterfeld

Die **Biesterfeld Gruppe** hat ihren Hauptsitz in Hamburg. Geführt wird sie von der **Biesterfeld AG**.

Das Kerngeschäft erbringen drei spezialisierte Geschäftsbereiche:

- **Biesterfeld Plastic**
- **Biesterfeld Spezialchemie**
- **Biesterfeld International**

Zwei zentrale Servicegesellschaften bieten geschäftsbereichsübergreifende Dienstleistungen:

- **Biesterfeld ChemLogS GmbH**
- **BIT-SERV GmbH**

Die Kombination dieser Kompetenzen kennzeichnet **die Biesterfeld Gruppe** und hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind.

Die Geschäftsbereiche im Einzelnen

Biesterfeld Plastic bildet den wirtschaftlich größten Geschäftsbereich innerhalb der Biesterfeld Gruppe und ist einer der führenden internationalen Distributeure in den Bereichen technische Kunststoffe, Standardpolymere, Styrol- und Acrylpolymerisate sowie Hochleistungs-Kautschuk, Elastomere und Additive. **Biesterfeld Plastic** pflegt viele langjährige, meist exklusive Vertriebspartnerschaften mit unterschiedlichen globalen Marktführern der Kunststoff- und Kautschuk-Industrie.

Biesterfeld Spezialchemie zählt zu den europaweit größten Distributeuren für erklärungsbedürftige Spezialchemikalien und ist aufgeteilt in die Bereiche Life Science, CASE (Coatings Adhesives, Sealants, Elastomers), Nutrition und Performance Products. Die tragenden Säulen des Dienstleistungsangebots sind die Erarbeitung kunden-spezifischer Problemlösungen – von der Anwendungsberatung bis hin zur Rezepturentwicklung – eine breite Produktpalette und die kontinuierliche Lieferfähigkeit aus regionalen Lagerstandorten. Eine besondere Stärke ist das hohe Maß an anwendungstechnischem und marktorientiertem Know-how.

Biesterfeld International ist spezialisiert auf den Handel mit anorganischen und organischen Industriechemikalien sowie Salzen, Agrarchemikalien und pharmazeutischen Roh- und Wirkstoffen. Neben Distribution und Marketing eines umfangreichen Produktportfolios bietet das Unternehmen kundenorientierte Dienstleistungen rund um Logistik und Lagerhaltung. G4-8

Unterstützt werden die spezialisierten Vertriebsorganisationen von unseren Servicegesellschaften, der **Biesterfeld ChemLogS GmbH** und der **BIT-SERV GmbH**, sowie der **Biesterfeld AG**. Diese übernehmen übergreifend zentrale Funktionen und sorgen so für die einheitliche Entwicklung des Unternehmens.

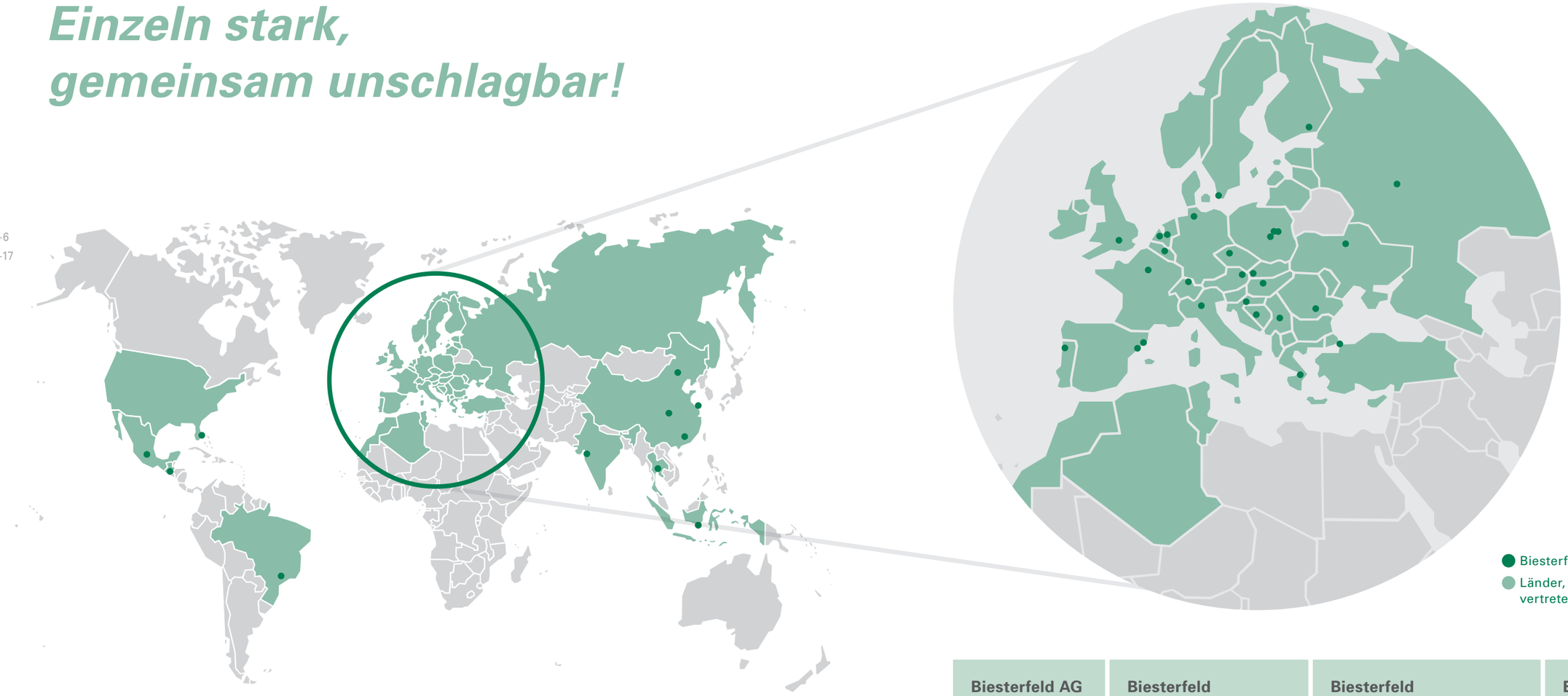
Unsere Arbeitsweise: ganzheitlich einheitlich

Die **Biesterfeld ChemLogS GmbH** ist verantwortlich für QSHE (Quality Safety Health Environment), Compliance und Risk Management in der gesamten Gruppe. Diese Dienstleistungen werden auch für Dritte erbracht.

Die **BIT-SERV GmbH** bietet Full-Service im Bereich hochwertiger IT-Dienstleistungen für die Branchen Kunststoff, Chemie, Agrar und Pharma. Mit den Schwerpunkten SAP-Beratung, Anwendungs- und Web-Entwicklung sowie Systemtechnik steht die

Einzeln stark, gemeinsam unschlagbar!

G4-6
G4-17



G4-6
G4-17

BIT-SERV GmbH den Geschäftsbereichen und externen Kunden tatkräftig zur Seite.

Die **Biesterfeld AG** bildet (als Holding und „Funktionslieferant") den Rahmen für die Gesamtentwicklung der Biesterfeld Gruppe. Sie legt die Unternehmensstrategie fest und unterstützt die Gesellschaften in den Themenfeldern Finanzierung, Personal, Buchhaltung, Recht und Unternehmenskommunikation.

Als **Biesterfeld Gruppe** nehmen wir uns gemeinsam der Anforderungen unserer Kunden an und finden gezielt Lösungen im direkten Kundenkontakt sowie mit persönlicher Vor-Ort-Betreuung. Daher sind wir nicht nur auf Logistik und Lagerhaltung spezialisiert, sondern verfügen auch über fundierte Erfahrung in Sachen Beratung, Entwicklung und Finanzierung.

Biesterfeld AG
Alphen (NL)
Hamburg (DE)

Biesterfeld Plastic
Abingdon (GB)
Athen (GR)
Culemborg (NL)
Hamburg (DE)
Hamina (FI)
Istanbul (TR)
Liestal (CH)
Limhamn (SE)
Mailand (IT)
Moskau (RU)
Porto (PT)
Rueil Malmaison (FR)
Sao Paulo (BR)
St. Just Desvern (ES)
Warschau (PL)
Wien (AT)

Biesterfeld Spezialchemie
Barcelona (ES)
Bratislava (SI)
Budapest (HU)
Bukarest (RO)
Culemborg (NL)
Grodzisk Mazowiecki (PL)
Hamburg (DE)
Istanbul (TR)
Kiew (UA)
Liestal (CH)
Mailand (IT)
Moskau (RU)
Prag (CZ)
Rueil Malmaison (FR)
Warschau (PL)
Wien (AT)
Zagreb (HR)

Biesterfeld International
Bangkok (TH)
Beijing (CN)
Chongqing (CN)
Guatemala City (GT)
Hamburg (DE)
Hongkong (CN)
Istanbul (TR)
Jakarta (ID)
Mexiko (MX)
Miami (US)
Mumbai (IN)
Sao Paulo (BR)
Shanghai (CN)
Warschau (PL)

Unsere Arbeitsweise: ganzheitlich einheitlich.

G4-15

Wir möchten ein klares Zeichen setzen und als Unternehmen unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in unserer Branche leisten.

Deshalb unterstützen wir den United Nations (UN) Global Compact, die weltweite Initiative für Nachhaltigkeit in Unternehmen, mit seinen 10 Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Dabei verstehen wir Nachhaltigkeit nicht als abschließendes Ziel, sondern als fortlaufenden Prozess, der kontinuierlich überprüft und optimiert wird. Aus diesem Grund werden wir von nun an jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht nach den Standards der internationalen Global Reporting Initiative (GRI) verfassen. So sollen vergleichbare Werte aufgestellt und stetig verbessert werden.

Dieser erste Nachhaltigkeitsbericht erfasst den aktuellen Stand des Unternehmens. Für die folgenden Berichte werden wir es uns zur Aufgabe machen, Prozesse stetig zu optimieren und nachhaltige Weiterentwicklungen voranzutreiben.

G4-7
G4-34
G4-56

Unser Geschäftsmodell

Mit unserer über 100-jährigen Familientradition sind wir eines der weltweit führenden Handelshäuser für Chemikalien und Kunststoffe. Dabei setzen wir auf eine vertrauensvolle und kundenorientierte Zusammenarbeit.

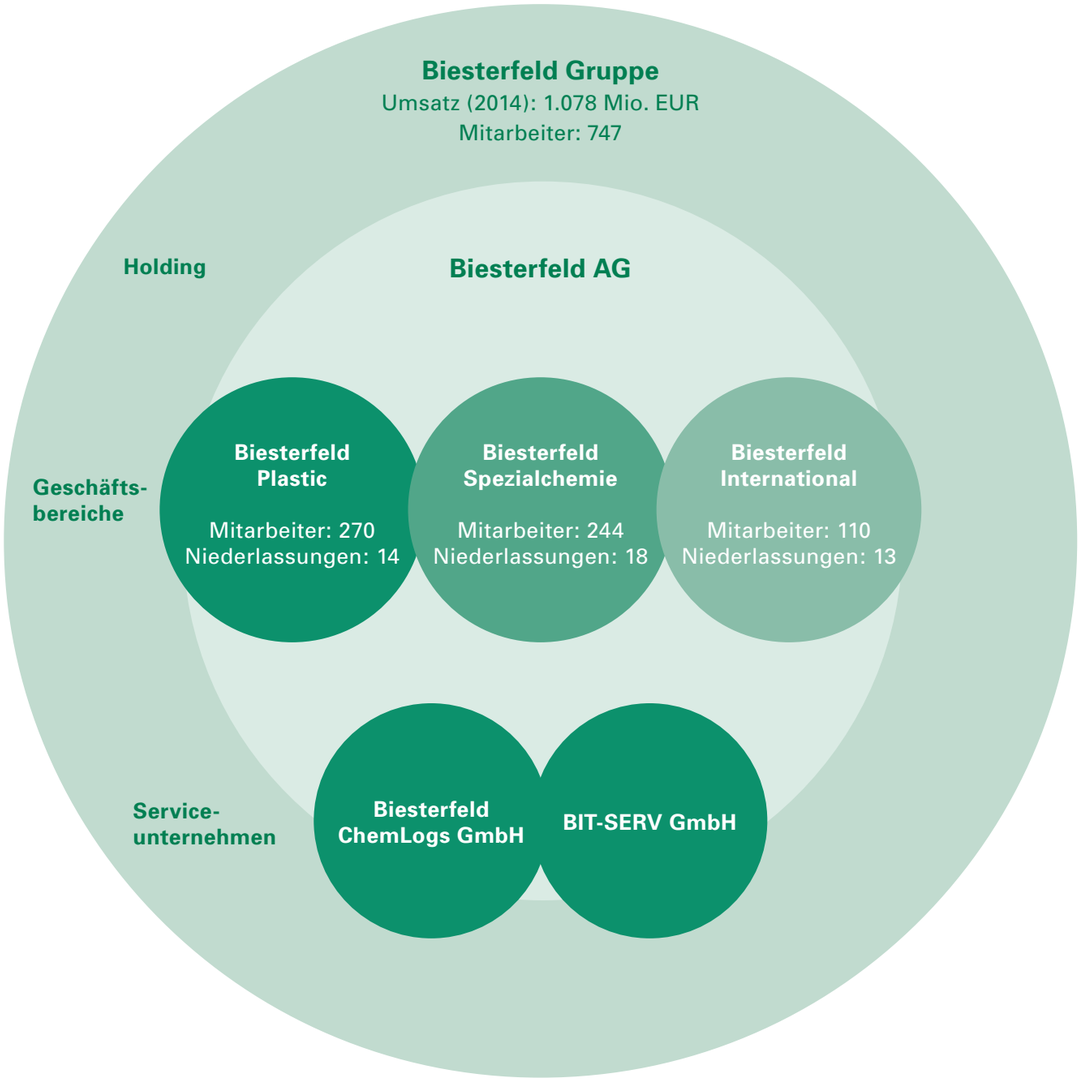
Wir wollen gemeinsam mit unseren Lieferanten und Kunden erfolgreich sein.

Unsere Unternehmensphilosophie begleitet uns in allen Geschäftstätigkeiten und zeichnet unser tägliches Handeln aus. Getreu unserer Geschäftsstrategie „Global denken – lokal handeln“ bieten wir an allen Standorten eine persönliche Kundenbetreuung vor Ort an. Unseren Kunden und Lieferanten stehen wir stets als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung, die mit dem Know-how eines weltweit agierenden Unternehmens individuelle Lösungen entwickeln.

Als Aktiengesellschaft agieren wir, gemäß der deutschen Gesetzgebung, mit einer zweigeteilten Struktur: Vorstand und Aufsichtsrat. Beide arbeiten gemeinsam zum Wohle des Unternehmens. Aufsichtsrat, Vorstand, die Geschäftsführungen und alle Mitarbeiter übernehmen gemeinsam die Verantwortung für die Qualität der erbrachten Leistungen wie auch für die Festlegung und

Erfolg basiert auf Miteinander.

G4-34
G4-56



Hanseatisch handeln heißt verantwortungsbewusst handeln.

G4-7
G4-34
G4-56

Einhaltung der dafür erforderlichen Maßnahmen. Auf allen Unternehmensebenen und in allen Abteilungen ist der Anspruch einer nachhaltigen Unternehmenskultur fest verankert.

Nachhaltigkeitsziele werden jedes Jahr neu definiert und umgesetzt.

Wie bedeutend das Thema Nachhaltigkeit für die Biesterfeld Gruppe ist, zeigt die Verpflichtung zum UN Global Compact. Die darin festgelegten Regeln und Anforderungen finden sich auch in unseren Unternehmenszielen wieder.

G4-34
G4-56

Unsere Unternehmenspolitik

Unser Anspruch ist es, das Produktangebot und die Dienstleistungsqualität kontinuierlich zu verbessern, um unsere Verpflichtungen gegenüber Kunden und Lieferanten stets einzuhalten.

Eine wichtige Grundlage dafür ist es, Produkte anzubieten, die den Anforderungen und Erwartungen unserer Kunden entsprechen.

Wir sehen es als unsere Verantwortung an, unsere Kunden und Lieferanten qualifiziert und individuell zu betreuen. Dazu gehört auch, die neuesten Markterkenntnisse unter ökonomischen, ökologischen, sozialen und sicherheitstechnischen Aspekten zu berücksichtigen.

Unsere Mitarbeiter zeigen Eigeninitiative und Zuverlässigkeit. Sie können sich darauf verlassen, dass ihre Sicherheit und Gesundheit für uns oberste Priorität hat. Die Einhaltung aller personalrechtlichen Bestimmungen ist für uns absolut selbstverständlich.

Um unseren Kunden die permanente Verfügbarkeit von Kunststoffen und Chemikalien zu gewährleisten, bereiten wir uns rechtzeitig auf bevorstehende Änderungen in der Chemikalien-Gesetzgebung vor. Richtlinien wie **REACH**[1] oder **GHS**[2] werden von uns stets sicher eingehalten.

1 REACH: „Regulation concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals" (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien).

2 GHS: „Globally harmonized System of classification, labelling and packaging of chemicals" (Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien).

Mitarbeiter = Mensch = Mittelpunkt

Etwaige Neuerungen setzen wir unverzüglich um und kommunizieren sie unseren Kunden.

Im operativen Geschäft achten wir soziale Aspekte wie zum Beispiel Gleichberechtigung und individuelle Selbstbestimmung.

Die Wahrung der Menschenwürde und der Menschenrechte ist für uns unabdingbar. Darüber hinaus legen wir großen Wert darauf, dass auch unsere weltweiten Lieferanten und Partner diese sozialen Standards als Bestandteil ihrer Unternehmensführung einhalten.

So fordern wir in unseren turnusmäßigen Lieferantenumfragen eine Stellungnahme zu den genannten Aspekten ein. Die Umfragen wurden verstärkt an die Nachhaltigkeits-Bestimmungen angepasst, sodass unsere Mindestanforderung die Einhaltung der 10 Prinzipien des **UN Global Compacts** ist. Wir werden die angepassten Umfragen in den nächsten Jahren an alle unsere Partner richten und bewerten.

G4-34
G4-56

UN Global Compact Prinzipien

G4-15

Prinzip 1	Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und
Prinzip 2	sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
Prinzip 3	Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für
Prinzip 4	die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,
Prinzip 5	die Abschaffung der Kinderarbeit und
Prinzip 6	die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.
Prinzip 7	Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,
Prinzip 8	Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen,
Prinzip 9	die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.
Prinzip 10	Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Nachhaltig wachsen, statt vorschnell zu handeln.

G4-34
G4-56

Unsere Unternehmensziele und Strategien

Wir streben eine weiterhin starke Marktposition sowie ein nachhaltiges Wachstum an. Die führende Marktposition soll im Wesentlichen durch die Erschließung neuer Märkte, durch Diversifikation sowie den Ausbau internationaler Aktivitäten erreicht werden. Dabei wollen wir als Biesterfeld-Konzern stets die effektive Schnittstelle zwischen unseren Lieferanten und Kunden sein.

Unser Wachstum soll, gemeinsam mit unseren Partnern, über europäische Grenzen hinaus gestärkt werden.
In unseren langfristigen Lieferantenbeziehungen, dem hohen Qualitätsanspruch und den individuell auf Kunden zugeschnittenen Leistungen sehen wir die Basis für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung.

Angesichts der zunehmenden Komplexität der wirtschaftlichen Verflechtungen sowie der neuen, vielfältigen Herausforderungen ist das Know-how unserer Mitarbeiter über Märkte, Kunden und Produkte ein entscheidender Schlüssel zum Erfolg. Deswegen haben wir schon immer Wert auf bestmöglich qualifizierte Mitarbeiter gelegt und langjährige Betriebszugehörigkeiten angestrebt. Für uns als Familienunternehmen ist der wertschätzende Umgang mit Mensch und Natur eine absolute Selbstverständlichkeit.

Um externen und internen Risiken frühzeitig und vorausschauend begegnen zu können, haben wir ein konzernweites Risiko-Managementsystem implementiert. Das rechtzeitige Erkennen möglicher Einflussfaktoren auf unsere Geschäftsentwicklung und die schnelle Reaktionsfähigkeit unserer Organisation sichern den Fortbestand und das weitere Wachstum der Gruppe. In Krisensituationen sorgt ein Krisenmanagement-Stab für die notwendige Unterstützung.

Mithilfe unseres integrierten Managementsystems stellen wir sicher, dass unsere Qualitätsansprüche und die unserer Kunden und Lieferanten erfüllt und Prozesse verbessert werden. Näheres dazu erläutern wir in Kapitel 2.

S. 24

Unsere Standards für Nachhaltigkeit sind ebenso hoch wie die für Qualität.

Berichtsmethode

G4-DMA
G4-18
G4-20
G4-21
G4-25

Der Vorstand und die Verantwortlichen der einzelnen Geschäftsbereiche haben gemeinsam beschlossen, das Thema Nachhaltigkeit nicht nur intern, sondern auch nach außen zu kommunizieren.

Deshalb wird Biesterfeld von nun an jährlich einen umfassenden Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht basiert auf den G4-Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Er berücksichtigt die 10 Prinzipien des **UN Global Compact** zu den Themen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Der Bericht erfüllt die sogenannten „Kern"-Optionen der GRI-Grundsätze.

S. 15

Zur Wahl der relevanten Indikatoren haben wir die einzelnen Aspekte aus zwei verschiedenen Blickwinkeln betrachtet und bewertet. Zunächst wurden unsere Anspruchsgruppen (Stakeholder) identifiziert: Sie wurden in Gruppen gegliedert, die wir als Unternehmen mit unserer Tätigkeit direkt oder indirekt beeinflussen. Anschließend stellten wir uns den Fragen, welche Ziele uns nachhaltigen Erfolg versprechen und welche Anforderungen und Erwartungen unsere Stakeholder an uns als global aufgestelltes Unternehmen haben.

Die GRI-Indikatoren wurden auf Management-Ebene einzeln diskutiert und anhand eines Punktesystems beurteilt. Diese Beurteilung erfolgte in einem mehrstufigen Prozess, an dessen Ende die für uns und unsere Stakeholder-Gruppen relevanten Aspekte und Indikatoren feststanden.

Entscheidend hierfür waren unsere langjährigen Erfahrungen im Austausch mit den verschiedenen Anspruchsgruppen und das umfassende Wissen unserer Führungsebene. Eine Übersicht aller GRI-Indikatoren inklusive der UN Global Compact Prinzipien und der jeweils relevanten Textstellen liefert der GRI-Index im Anhang.

S. 54

Die Wesentlichkeitsanalyse

Diese Analyse veranschaulicht zusammengefasst alle einzeln bewerteten Indikatoren. Die Größe der Kreise spiegelt die Anzahl der Indikatoren pro Kategorie wider. Auf der x-Achse ist die Bedeutung der jeweiligen Kategorie im Sinne ihrer wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen dargestellt. Auf der y-Achse wird der Einfluss eben dieser Kategorie auf die Beurteilung durch unsere Stakeholder bewertet. Die x- und y-Werte erschließen sich aus dem Durchschnittswert der einzeln bewerteten Indikatoren der Kategorien. Die Kategorie „Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung" hat nach unserer Einschätzung eine besonders hohe Relevanz für unsere Stakeholder.

G4-DMA
G4-18
G4-20
G4-21
G4-25

Wesentlichkeitsanalyse

Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung
Menschenrechte
Ökologie
Gesellschaft
Produktverantwortung
Wirtschaftlichkeit

Unser Engagement für Nachhaltigkeit darf sich nicht nur auf unser Unternehmen beziehen. Wirkliche Nachhaltigkeit entsteht nur, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Deshalb regen wir unsere Lieferanten und Partner an, ihrerseits Initiativen zu ergreifen, um sich für die Umwelt und Ressourcenschonung sowie für den Schutz von Menschen- und Arbeitsrechten ebenso zu verpflichten wie wir.

Als international aufgestelltes Unternehmen sehen wir es als unsere Pflicht an, auf globaler wie lokaler Ebene nachhaltig zu agieren. Daher erfassen wir mit unserem Bericht – wenn nicht anders vermerkt – die gesamte Biesterfeld Gruppe. Für diesen ersten Bericht konnten einige GRI-Indikatoren nur für unsere Standorte in Deutschland ausgewertet werden. In den kommenden Jahren werden diese Indikatoren vollständig für all unsere Gesellschaften ermittelt.

Der Geltungsbereich wird in den jeweiligen Kapiteln aufgezeigt.

Des Weiteren möchten wir hervorheben, dass wir in diesem Bericht der Einfachheit halber unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammenfassend als „Mitarbeiter“ bezeichnen.

G4-DMA
G4-18
G4-19

Auflistung der spezifischen Indikatoren:

Wirtschaftlichkeit

G4-EC1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert

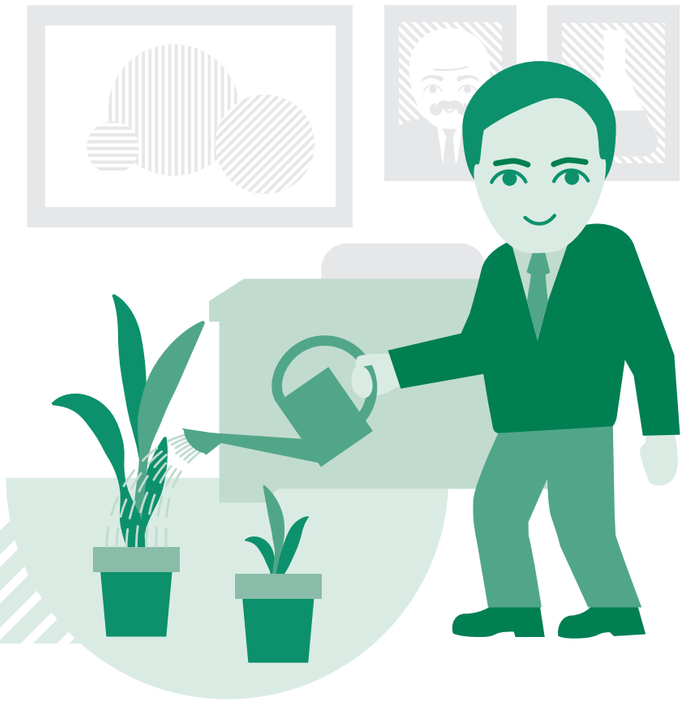
Ökologie

G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation
G4-EN5	Energieintensität
G4-EN6	Verringerung des Energieverbrauchs
G4-EN17	Weitere indirekte Emissionen (Scope 3)
G4-EN27	Umfang der Maßnahmen zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen
G4-EN32	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden

Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung, Gesellschaft, Menschenrechte und Produktverantwortung

G4-LA1	Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeiter sowie Personalfluktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region
G4-LA2	Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte
G4-LA3	Rückkehrrate an den Arbeitsplatz und Verbleibrate nach der Elternzeit nach Geschlecht
G4-LA10	Programme für Kompetenzmanagement und lebenslanges Lernen
G4-LA14	Prozentsatz neuer Lieferanten, die auf Arbeitspraktiken überprüft wurden
G4-LA15	Tatsächliche und potentielle erhebliche negative Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Wirklich nachhaltig ist man nur, wenn man Standards nicht nur einhält, sondern auch hochhält.



Nachhaltigkeit beginnt bei jedem Einzelnen.

G4-14

Nachhaltigkeitsziele

Wir haben ein klares Ziel vor Augen: Wir möchten unseren Beitrag dazu leisten, die Welt ein Stück nachhaltiger zu gestalten.

Wir engagieren uns aktiv – auch indem wir unsere Lieferanten und Partner auf das Thema Nachhaltigkeit und die damit verbundenen Vorteile aufmerksam machen.

In Bereichen, die wir selbst beeinflussen können, wie beispielsweise im Lieferantenmanagement, möchten wir für besonders positive Änderungen sorgen. Dazu gehört insbesondere auch die faire Zusammenarbeit mit verantwortungsbewussten Lieferanten und Mitarbeitern. Das kommt nicht nur der Umwelt zugute, sondern auch unseren Kunden, und fördert im Endeffekt die Zukunftsfähigkeit unseres Geschäfts.

Der Fokus auf Nachhaltigkeit ist im Management fest verankert. So ist es für den Vorstand, jeden Vorgesetzten und jeden Mitarbeiter unerlässlich, die für sie relevanten Rechtspflichten zu kennen und sich mit Überzeugung für deren Einhaltung einzusetzen. Um die Prinzipien der Nachhaltigkeit bestmöglich in den Arbeitsalltag zu integrieren, werden die Mitarbeiter hierzu geschult und gefördert.

Durch die zentrale Steuerung stellen wir sicher, dass sich alle Bereiche und Organisationen in eine einheitliche Richtung bewegen. Hierfür haben wir unsere Führungs- und Organisationsstrukturen darauf abgestimmt und klare Verantwortlichkeiten in allen Geschäftsfeldern geschaffen.

Unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte erarbeitet jährlich mit den jeweiligen Fachabteilungen konkrete Nachhaltigkeitsziele. Diese werden auf Management-Ebene diskutiert und vom Vorstand genehmigt. Die Umsetzung und Erreichung der festgelegten Ziele wird von den Fachabteilungen gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsbeauftragten vorangetrieben und überwacht.

Die tabellarische Darstellung der Nachhaltigkeitsziele zeigt, dass wir die für unser Einstiegsjahr gesteckten Ziele erreicht haben bzw. wir uns derzeit aktiv in der Umsetzung der dazugehörigen Projekte befinden.

S. 23

G4-15

Wir nehmen aktiv am Responsible Care Programm des Verbands Chemiehandel (VCH) teil und fördern den Austausch von Erfahrungen und Wissen in Bezug auf verantwortungsbewusstes Handeln.

Regelmäßig übermitteln wir die Leistungsindikatoren, die vom Verband für alle Mitgliedsfirmen zusammengefasst und veröffentlicht werden.

Wir setzen mit hohem Engagement die gesetzlichen Anforderungen um. Regelmäßige externe Audits bestätigten dies kontinuierlich.

Ziel	Anwendung	Status
Beitritt zum UN Global Compact	Befürwortung der 10 Prinzipien	●
Nachhaltigkeit kommunizieren	Homepage und Intranet	●
	Meetings	●
	Firmenpräsentationen	●
Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil der Unternehmenskultur	Aufnahme nachhaltigkeitsbezogener Themen ins Management-Handbuch	▨
	Ausbau von Nachhaltigkeitsfragen in den Lieferantenumfragen	▨
	Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategien für 2015	▨
Reduzierung des Energieverbrauchs	Umsetzung von Energiesparmaßnahmen am Standort Hamburg	●

● Ziel erreicht ▨ laufender Prozess

Offene Augen, offene Ohren, offene Karten.

Compliance

G4-14
G4-34
G4-56

Ein weiterer Baustein unserer ganzheitlichen Unternehmensverantwortung ist Compliance. Dieser Begriff bedeutet zunächst einmal die zwingende Umsetzung von Maßnahmen, die sicherstellen, dass alle rechtlich bindenden Vorgaben eingehalten werden. Entsprechende Compliance-Einzelmaßnahmen haben wir in einem Compliance-Managementsystem zusammengefasst, das kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Unser wesentlicher Kernwert: Integrität

Wir bei Biesterfeld fassen Compliance jedoch noch weiter: Einer unserer Kernwerte ist Integrität – eine durchgängige Compliance-Kultur mit eindeutiger und klarer Ausrichtung auf gemeinsame Werte.

Unsere Grundwerte zur Nachhaltigkeit leiten sich aus den anerkannten Standards der Vereinten Nationen ab, die im UN Global Compact zusammengefasst sind. Gleichzeitig unterstützen wir die Brundtland-Kommission mit ihrem Begriff der Generationsgerechtigkeit.

„Nachhaltige Entwicklung ist Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“[3]

Was man im Herzen hat, hat man auch bestens im Griff.

G4-14
G4-34
G4-56

Unser Verhaltenskodex

Wir leben Compliance auf Basis unseres unternehmensweiten Verhaltenskodex („Code of Conduct"), der für alle unsere Mitarbeiter verpflichtend ist. Er ist die Grundlage unseres täglichen Miteinanders.

Unser Verhaltenskodex ist in deutscher und englischer Sprache auf unserer Website und im Intranet abrufbar. Er umfasst Themen wie Korruption und Kartellrecht, Menschenrechte, Arbeits- und Sozialstandards sowie Handlungsanleitungen bei Interessenkonflikten und Datenschutz.

Darüber hinaus werden die Vorbildfunktion und die Verantwortung der Führungskräfte gegenüber Mitarbeitern und Geschäftspartnern beschrieben.

Jegliche Verstöße gegen unseren Verhaltenskodex und unsere Compliance-Standards werden mit entsprechenden Maßnahmen geahndet.

www.Biesterfeld.com

3 Frei übersetzt aus dem Brundtland-Bericht "Our Common Future" von 1987: "Sustainable development meets the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs."

G4-14

Integriertes Managementsystem

Unser integriertes Managementsystem umfasst die Aspekte des Qualitäts-, Umwelt-, Arbeits-, Gesundheits-, Datenschutz-, Risiko- und Krisenmanagements.

Die Gesamtverantwortung für das integrierte Managementsystem liegt bei unserem Vorstand. Die Vorgesetzten sind für die Wirksamkeit des Systems in ihrem Bereich verantwortlich und haben dafür Sorge zu tragen, dass das System von allen Mitarbeitern verstanden und umgesetzt wird.

Unser integriertes Managementsystem ist in drei Ebenen (Level) aufgeteilt:

- **Level I** beschreibt überregional die Verantwortlichkeiten und Prozesse in der Biesterfeld AG für die Holding mit ihren Tochtergesellschaften und Niederlassungen.
- **Level II** beschreibt regional die Verantwortlichkeiten und Prozesse in den Tochtergesellschaften.
- **Level III** beschreibt die Verantwortlichkeiten in den Niederlassungen der Tochtergesellschaften.

Die Einhaltung unserer hohen Qualitätsstandards lässt sich nur durch eine systematische Herangehensweise erreichen. Dabei orientieren wir uns an der DIN EN ISO 9000 ff.

Eine optimale Prozessstruktur sowie eine starke Kundenorientierung sind wesentliche Faktoren unserer Zertifizierung. Zu den zentralen Bausteinen unseres integrierten Managementsystems gehören Normen wie:

- **DIN EN ISO 14001** (Umweltschutz)
- **OHSAS 18001** (Arbeitsschutz)

Wir sind proaktiv im Dienste der Sicherheit.

- **DIN EN 27001** (Datenschutz)
- **DIN ISO 26000** (gesellschaftliche Verantwortung)
- **DIN EN 16247** (Energiemanagement)
- **DIN EN ISO 31000** (Risikomanagement) und ein Krisenmanagement

Ein elementarer Bestandteil des integrierten Managements ist ein Risikomanagement, das Risiken frühzeitig erkennt und nachvollziehbar überwacht. Es unterstützt unsere Planungssicherheit und reduziert die Risikokosten. Soweit sinnvoll, reduzieren wir Risiken durch Versicherungen.

Auch dem wachsenden Risiko von Cyber-Attacken begegnen wir mit aktiven Maßnahmen: Standorte im Ausland, die noch eigene IT-Netzwerke betreiben, werden nach und nach an das zentrale System der Biesterfeld Gruppe angebunden. Eine einheitliche Systemlandschaft gewährleistet einen einheitlich hohen Schutz der Daten und spart darüber hinaus Energie in den Rechenzentren.

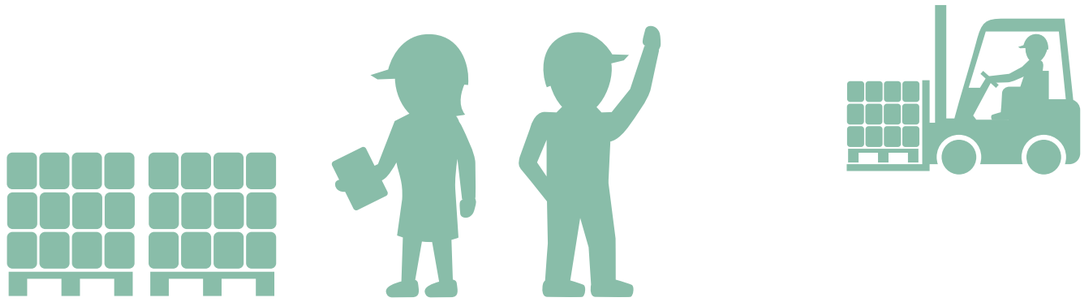
Regelmäßige Audits

Demselben Zweck dienen auch die regelmäßigen Audits, die wir in allen Unternehmensteilen durchführen. Im Jahr 2014 haben insgesamt 47 Audits stattgefunden: Neben einer Vielzahl interner Audits sind darunter auch 7 Zertifizierungs-Audits in Begleitung des TÜV Nord. Mit diesen Audits erfüllen wir nicht nur die Vorgaben der DIN EN ISO 9000 ff. und des Responsible Care Programms, sondern nutzen sie auch zur Sicherstellung der Legal Compliance in der gesamten Gruppe.

Die in den Audits identifizierten Verbesserungsmaßnahmen werden in unserer CAPA-Datenbank (Corrective Actions, Preventive Actions) erfasst. Die Datenbank unterstützt unseren Beauftragten für Managementsysteme bei der Zuordnung, Klassifizierung und Überwachung der Maßnahmen. Beispielsweise erhalten die zuständigen Personen regelmäßig Benachrichtigungen, um die Maßnahmen in ihrem Verantwortungsbereich umzusetzen.

G4-14
G4-32
G4-56

Von nun an werden die Audits zusätzlich nachhaltigkeitsbezogene Themen beinhalten. All diese Maßnahmen des integrierten Managementsystems sichern auch unsere Produkt- und Service-Qualität und kommen so auch unseren Kunden zugute.



Wer miteinander wachsen will, muss miteinander reden.

G4-25
G4-26
G4-27

Stakeholder-Beziehung

Für die erfolgreiche Unternehmensführung ist es besonders wichtig, seine Stakeholder zu kennen und mit ihnen einen lebendigen Kontakt und Wissensaustausch zu pflegen.

Stakeholder sind für uns all jene Personen und Organisationen, die rechtliche, finanzielle, betriebliche oder ethische Anforderungen an Biesterfeld stellen können.

Fortwährend im Dialog

Wir pflegen einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen, um ihre Erwartungen zu kennen und ihren Anforderungen stets schnellstmöglich gerecht zu werden. Schließlich bilden wir gemeinsam ein wirtschaftliches System, dessen Protagonisten in wechselseitiger Beziehung und Abhängigkeit zueinander stehen.

Unsere Mitarbeiter haben hierbei eine Schlüsselrolle

Denn nur mit ihrem Vertrauen und Engagement können wir den Anforderungen unserer Anspruchsgruppen gerecht werden. Zur Aufrechterhaltung der Zufriedenheit und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter führen wir regelmäßig persönliche Gespräche mit jedem Einzelnen zu Themen der individuellen beruflichen Entwicklung und bei Bedarf auch zu privaten Belangen.

Mit unseren Kapitalgebern (Eigentümer, Banken und Investoren) stehen wir in enger Verbindung und informieren diese fortlaufend über unseren finanziellen Status und unsere wirtschaftliche Entwicklung. Hieraus entsteht das notwendige Vertrauen unserer Kapitalgeber für ihr weiteres Engagement in der Biesterfeld Gruppe.

Aus dem engen Dialog mit unseren Kunden entsteht wertvolles Wissen, das wir mit den Produzenten teilen. So unterstützen wir diese dabei, nachhaltigere Produkte anzubieten.

Dialogformen

Zu unseren standardmäßigen Dialogformen gehören neben den Mitarbeitergesprächen auch Kundenfeedbacks, Lieferantenumfragen, Berichterstattung im Broschüren- und PDF-Format sowie wichtige Updates auf unserer Website und im Intranet. Darüber hinaus führen wir Expertengespräche und Workshops durch und sind auf vielen Messen präsent.

Die konsequente Auswertung unserer Kundenbewertungen ist ein wichtiges Instrument zum Erhalt des Kundenvertrauens. Kunden, die zuvor eine Leistung bemängelt haben, haben uns bei erneuter Bewertung ein positives Feedback gegeben. Wir sind bestrebt, jedes Anliegen schnellstmöglich zu bearbeiten und eine für den Kunden ideale Lösung zu finden.

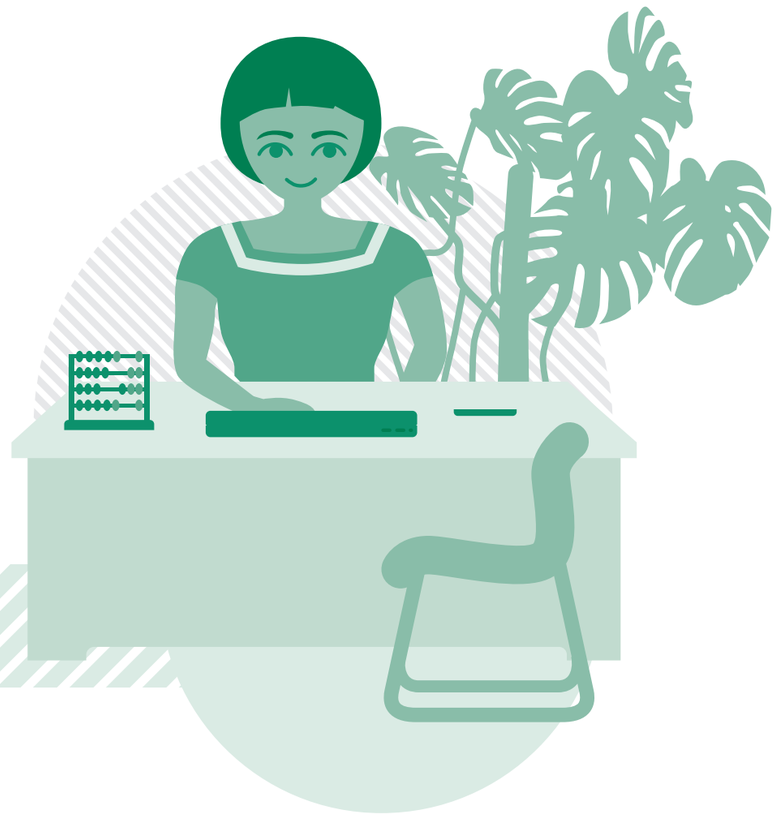
Ein weiteres Glied in der Informationskette ist die Mitgliedschaft in Chemieverbänden und Initiativen wie z.B.:

- **FECC (European Association of Chemical Distributors)**
- **Ost- und Mitteleuropa Verein e.V.**
- **Responsible Care**
- **UN Global Compact**
- **VCI Plastics Europe**
- **Verband Chemiehandel e.V.**
- **Verein der Hamburger Exporteure e.V.**
- **Drogen- und Chemikalienverein e.V.**

Durch all diese Dialoge erhalten wir sehr frühzeitig wichtige Einschätzungen über Chancen und Risiken unserer Geschäftstätigkeit und können uns auf kommende Veränderungen rechtzeitig einstellen sowie Potentiale gezielter ausschöpfen.

G4-16
G4-24
G4-26
G4-27

Wertschöpfung entsteht durch Wertschätzung.



Wächst das Unternehmen, wächst auch die Verantwortung.

G4-9

Wirtschaftliche Leistung

Als traditionsreiches Familienunternehmen wollen wir verantwortungsvoll wirtschaften und vertrauenswürdig handeln.

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist für uns wichtig, denn sie bestätigt unsere Leistungsfähigkeit. Dementsprechend ist es von grundlegender Bedeutung, gute Kundenkontakte zu pflegen und durch Zuverlässigkeit und Transparenz Vertrauen aufzubauen.

Wir haben konkrete Vorstellungen zur Entwicklung unserer Geschäftstätigkeit. Unsere Aktivitäten basieren auf einer detaillierten 5-Jahres-Planung, die jährlich überprüft und angepasst wird. Diese Planung ist eine Verpflichtung aller Verantwortlichen in der Biesterfeld Gruppe.

Damit die Verantwortlichen ihre Verpflichtung einhalten können, erhalten sie zeitnah die Zahlen der Geschäftsentwicklung. Mit diesem Wissen überprüfen sie den Status quo ihres Geschäfts und führen etwaige Anpassungen durch, um das gemeinsame Ziel zu erreichen. Im Sinne der Transparenz informieren wir auch unsere Kapitalgeber über unsere Geschäftsentwicklung umfassend und regelmäßig.

Um alle unsere Beschäftigten aktiv an der Geschäftsentwicklung teilhaben zu lassen, werden die aktuellen Geschäftszahlen mit Vergleich zu den Vorjahres- und Planwerten zudem auch im Intranet publiziert.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben (deutsches Handelsrecht) veröffentlichen wir das Ergebnis der Geschäftstätigkeit des Biesterfeld-Konzerns jährlich im Bundesanzeiger.

Unsere Geschäftsentwicklung

Im Jahre 2014 haben wir eine Umsatzsteigerung von 2 % im Vergleich zum Vorjahr erreichen können. 2013 betrug das Wachstum 6 %, womit wir in diesem Jahr erstmals in der Unternehmensgeschichte die Milliardengrenze im Umsatz überschritten hatten. Die nachstehende Tabelle fasst die wirtschaftlichen Kennzahlen der vergangenen 3 Jahre zusammen.

S. 33

Unser wirtschaftliches Wachstum zeichnet sich dadurch aus, dass wir mit Vorsicht und Bedacht handeln und langfristig profitabel sind.

Stabilität in der Finanzierung

Als erfolgreiches Unternehmen sind wir mit lang- und kurzfristigen Kapitalgebern breit aufgestellt, um Finanzierungs- und Zinsrisiken zu minimieren.

Die Finanzierung der Biesterfeld Gruppe ist darauf ausgerichtet, die finanzielle Flexibilität für die gesamte Gruppe sicherzustellen und dabei die Kapitalkosten zu minimieren.

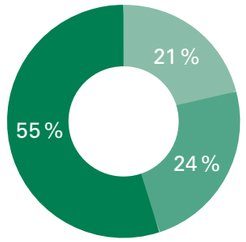
Verschiedene Eigen- und Fremdkapital-Finanzierungsinstrumente mit unterschiedlichen Fristigkeiten bilden eine stabile Liquiditäts- und Finanzierungssituation und sichern so das nachhaltige Wachstum der gesamten Biesterfeld Gruppe.

Dabei berücksichtigen wir auch, in welchen Währungen Cashflows generiert werden. Wir analysieren die Finanzierungsmöglichkeiten auf den Kapitalmärkten

Nachhaltigkeit ist, wenn nicht allein die Zahlen zählen.

G4-4
G4-8
G4-9
G4-EC1

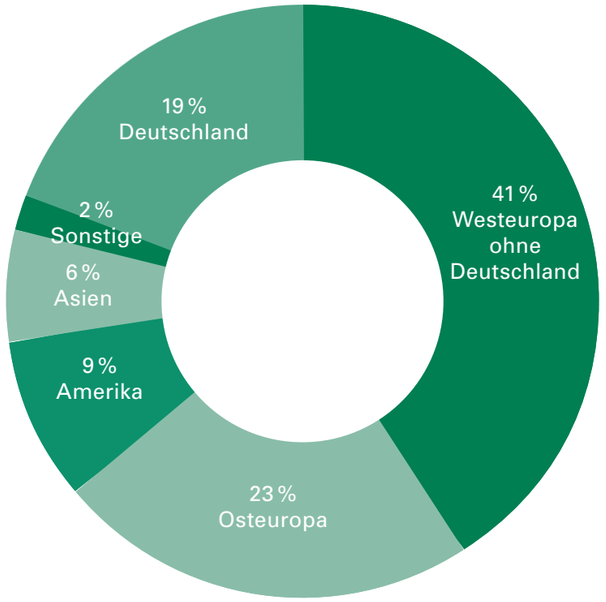
Umsatzsegmentierung der Biesterfeld Gruppe nach den drei operativen Geschäftsbereichen, 2014



- Biesterfeld Plastic
- Biesterfeld Spezialchemie
- Biesterfeld International

Die Grafik zur Umsatzsegmentierung verdeutlicht, dass **Biesterfeld Plastic** mit 55 % den größten Teil unserer Umsätze erwirtschaftet. Der Rest des Gesamtumsatzes verteilt sich in nahezu gleichen Teilen auf Biesterfeld International und Biesterfeld Spezialchemie.

Umsatzsegmentierung nach Regionen, 2014



Die Grafik ‚Umsatzsegmentierung nach Regionen' spiegelt die internationale Ausrichtung der **Biesterfeld Gruppe** wider.

der jeweiligen Währungen und sichern Risiken aus Wechselkursschwankungen nach Bedarf ab.

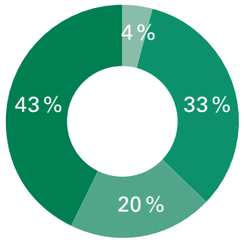
Im Geschäftsjahr 2014 konnten wir diverse Partnerschaften weiter intensivieren und Kooperationen mit neuen Lieferanten eingehen. Biesterfeld Spezialchemie hat u.a. den Vertrieb von Vitaminen und Mineralstoffen in Deutschland, Tschechien, der Slowakei und der Ukraine übernommen. So erweiterte Biesterfeld Plastic die Distributionsvereinbarung für Polysulfone auf Schweden, Dänemark, Norwegen und Finnland.

Mit der Expansion unseres Geschäfts nimmt auch die Verantwortung zu. Deshalb wurde der Vorstand im Geschäftsjahr 2014 erweitert, um die Aufgaben in der Führung der Biesterfeld Gruppe gleichmäßiger zu verteilen. Unsere Vorstandsmitglieder spielen eine wichtige Rolle bei der Etablierung nachhaltiger Prozesse und haben eine Vorbildfunktion für alle Beschäftigten.

G4-13

G4-4
G4-8
G4-EC1

Umsatzverteilung Biesterfeld Plastic, 2014



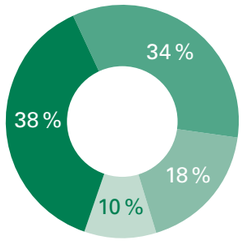
- techn. Kunststoffe
- Acrylate
- Standardpolymere
- Kautschuk

Zum Produktportfolio der **Biesterfeld Plastic** zählen technische Kunststoffe (43 % Umsatzanteil), Standardpolymere (33 %), Acrylate (20 %) und Kautschuk (4 %) – Rohstoffe, die unerlässlich sind zur Herstellung von beispielsweise Automobilkomponenten, Spielwaren, Schreibwaren, Möbelbeschlägen, Haushaltsgeräten, Gartengeräten, Sanitärsystemen, Lebensmittelverpackungen und Medizintechnik.

Nähere Informationen zu unseren Vertrags- und Vertriebspartnern finden Sie auf unserer Internetseite:

www.Biesterfeld-Plastic.com

Umsatzverteilung Biesterfeld Spezialchemie, 2014



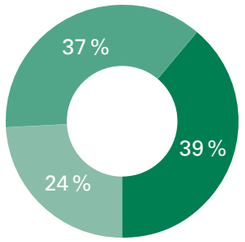
- Life Science
- CASE
- Performance Products
- Nutrition

Die Produktpalette der **Biesterfeld Spezialchemie** ist in vier Bereiche gegliedert: Das Segment ‚Life Science' (38 % Umsatzanteil) umfasst Pharma-Produkte, Kosmetika, Additive für die Waschmittel- und Haushaltsindustrie sowie Organische Synthese. ‚CASE' (34 %) repräsentiert Coatings, Adhesives, Sealants und Elastomers. Unter ‚Performance Products' (18 %) werden Silikonelastomere und Produkte für die Automobil-, Bau-, Elektronik- und Energieindustrie angeboten. Das Segment ‚Nutrition' (10 %) umfasst Additive für die Nahrungsmittelindustrie.

Nähere Informationen sowie eine Darstellung unserer wichtigsten Lieferanten finden Sie im Internet unter:

www.Biesterfeld-Spezialchemie.com

Umsatzverteilung Biesterfeld International, 2014



- Chemie
- Pharma
- Agrar

Im Fokus von **Biesterfeld International** stehen die globale Vermarktung von Industrie-Chemikalien (39 % Umsatzanteil), pharmazeutischen Roh- und Wirkstoffen (37 %) sowie Agrar-Chemikalien (24 %).

Auf der Website Biesterfeld-International.com finden Sie einen Produktnavigator, der das Produktportfolio nach Handelsnamen und Einsatzzweck übersichtlich auflistet.

www.Biesterfeld-International.com

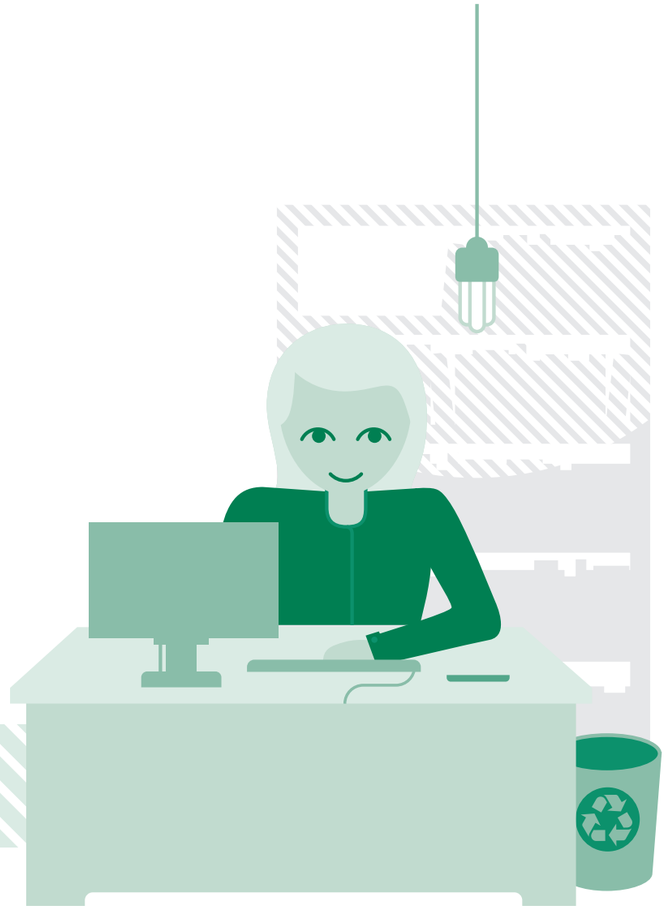
G4-9
G4-EC1

Unsere wirtschaftlichen Kennzahlen 2012–2014*

	2014	2013	2012
Umsatzerlöse	1.077.886.880	1.056.700.953	996.293.592
Materialaufwand	939.666.230	923.892.841	869.242.486
Rohgewinn	138.220.650	132.808.112	127.051.106
Personalaufwand	51.412.351	49.174.750	48.407.062
Weiterbildungsaufwand **	*200.223*	*175.934*	*184.485*
Raumkosten	4.941.050	5.026.057	4.422.389
EBIT	32.414.411	29.413.949	29.740.257
Zahlungen an Kapitalgeber (Zinsen)	9.369.888	9.501.857	9.218.534
Ergebnis vor Steuern	23.271.613	20.173.355	21.072.509
Zahlung an die Regierung (Steuern)	7.859.605	7.083.340	7.163.461
Ergebnis nach Steuern	15.412.008	13.090.015	13.909.048

* Angaben in Euro. Keine vollständige Auflistung der Gewinn- und Verlustrechnung
Weitere wirtschaftliche Daten sind im Bundesanzeiger aufgelistet
** Weiterbildungsaufwand gilt nur für Deutschland

Unser Ziel: gesunder Umsatz bei gesunder Umwelt.



Wir stecken viel Energie in Lösungen, die weniger Energie verbrauchen.

G4-EN27
G4-EN32

Wir verpflichten uns, verantwortlich und zukunftsorientiert im Sinne der Ressourcenschonung zu handeln.

Wir gehen gewissenhaft mit unserem Bedarf an Energie, Wasser und anderen Rohstoffen um und tun unser Möglichstes, um die nötigen Ressourcen effizient einzusetzen.

Wir stärken das Bewusstsein unserer Mitarbeiter für das Thema Nachhaltigkeit, um unsere Emissions- und Energiewerte weiter zu verringern. Auch hierfür ist der Nachhaltigkeitsbericht ein wichtiges Instrument.

Durch den Einsatz fortschrittlicher Logistik-, Büro- und Kommunikationstechnik werden die Mitarbeiter in der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele unterstützt.

Achtsamer Umgang mit unseren Produkten

Wir achten bei unserer täglichen Arbeit darauf, die Natur als Lebensgrundlage für kommende Generationen zu schonen und die ökologischen Folgen unseres wirtschaftlichen Tuns jederzeit zu bedenken. Besonders wichtig ist dabei der sichere Umgang mit unseren Produkten. Dazu gehören verschiedene vorbeugende Maßnahmen gegen direkte und indirekte Gefahren, die von unseren Produkten ausgehen können.

Sobald bei einem Produkt Hinweise auf besondere Gefahren in der Verwendung bekannt werden, suchen wir im Rahmen der Produktverantwortung in enger Kooperation mit Lieferanten und Kunden nach umweltschonenden Ersatzprodukten. In diesem Zusammenhang spielen Sicherheitsdatenblätter als Mittel zur Handhabungskommunikation eine wichtige Rolle. Eine eigene Abteilung mit ausgebildeten Spezialisten sorgt für deren kontinuierliche Aktualisierung.

G4-EN3
G4-EN5
G4-EN6

Energieverbrauch

Effiziente Büroausstattung

Als Dienstleistungsunternehmen sind wir der Überzeugung, dass selbst kleine Veränderungen im täglichen Handeln große Fortschritte mit sich bringen und langfristig zum Erfolg führen. Daher richten wir zum Beispiel unsere Büros nach den neuesten arbeitsmedizinischen Standards ein.

Mit dem Ziel, mittelfristig die Energieverbrauchswerte aller unserer Gesellschaften zu erfassen, bauen wir unsere Kommunikationsstruktur weiter aus. Dabei richtet sich unsere Arbeitsweise nach dem Prinzip:

Voneinander lernen
Miteinander entwickeln

Für diesen ersten Nachhaltigkeitsbericht haben wir uns auf die Maßnahmen in unserer Hamburger Unternehmenszentrale konzentriert. Hier haben wir die größten Energieverbraucher ermittelt, überprüft und daraus geeignete Maßnahmen abgeleitet, um den Energiebedarf zu senken.

Diese größten Energieverbraucher unserer Bürostandorte in Hamburg sind, absteigend nach Verbrauch:

- Beleuchtung
- Klimaanlage
- Lüftungsanlage der Tiefgarage
- Klein- und Elektrogeräte (Bürogeräte).

Die ersten erfolgreichen Schritte zur Senkung des Energiebedarfs waren die Kernsanierung der Büroetagen, die Einführung eines neuen Beleuchtungskonzeptes sowie die Renovierung der Tiefgarage.

Gemeinschaftlich genutzte Etagenküchen mit ihren Kühlschränken, Wasserspendern und Kaffeemaschinen halten den Verbrauch für Strom und Wasser gering. Die Küchengeräte werden regelmäßig gewartet und bei Bedarf gegen sparsamere Geräte ausgetauscht. Auf jeder Etage befinden sich energiesparende Multifunktionsdrucker, die über das Firmennetzwerk von allen Mitarbeitern angesteuert werden.

Über unsere Mitarbeit in Verbänden und freiwilliges Engagement in Nachhaltigkeitsinitiativen wollen wir auch nach außen Einfluss nehmen auf Gesetze und Verordnungen zur Verbesserung des Umweltschutzes.

G4-EN3
G4-EN5
G4-EN6
G4-EN32

Senkung des Energieverbrauchs durch neue Beleuchtungstechnik

Es geht nicht ohne Strom. Aber es geht mit weniger. In diesem Sinne haben wir an vielen Arbeitsplätzen in unserer Unternehmenszentrale die Deckenleuchten durch energieeffiziente Deckenfluter ersetzt. Diese können durch eingebaute Bewegungssensoren bedarfsorientiert gesteuert werden.

Damit haben wir unseren Strombedarf für die Bürobeleuchtung in 2014 um rund 28 % senken können. Waren vorher mehrere Leuchtstoffröhren mit einem Verbrauch von ca. 1.620 Watt pro 8-Stunden-Arbeitstag als Deckenleuchten in den Einzelbüros angebracht, so sind es inzwischen im Durchschnitt 1,5 Deckenfluter mit energiesparsamen Leuchtmitteln, die pro 8-Stunden-Arbeitstag 1.168 Watt verbrauchen.

G4-EN27

Energieverbrauch der Unternehmenszentrale in Hamburg 2014*

Energiequellen	kWh	CO_2-Ausstoß in t**
Strom	343.700	205
Fernwärme (zu Heizzwecken)	387.100	102
Gesamt	730.800	307

* Angaben wurden gerundet
** GEMIS-Emissionsfaktoren (Version 4.8) zur Berechnung herangezogen

Der Energieverbrauch pro Euro Umsatz für 2014 beläuft sich auf 0,00356 kWh. Pro Mitarbeiter in der Unternehmenszentrale werden ungefähr 2.560 kWh verbraucht.

Aktiver Vorstoß für weniger Ausstoß.

G4-EN17

Treibhausgasemissionen

Wir verstehen es als Teil unserer ökologischen Verantwortung, unseren CO_2-Fußabdruck zu kennen.

Daher ermitteln wir jährlich unsere unternehmensbedingten CO_2-Emissionen gemäß dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)[4] sowie der ISO 16064, beginnend mit dem Jahr 2014. Dieses bildet somit zugleich das Basisjahr für zukünftige Betrachtungen. Die Treibhausgasemissionen (THG) lassen sich in drei Kategorien einordnen:

- **Scope 1:** Alle direkt bei uns entstehenden Emissionen.
- **Scope 2:** Alle indirekten Emissionen, die wir als Unternehmen durch den Bezug von Energie verursachen.
- **Scope 3:** Alle indirekten Emissionen, die nicht durch den Bezug von Energie, sondern durch unsere Tätigkeiten entstehen (Gütertransporte, Geschäftsreisen, Anfahrt der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz).

Als Chemiedistributeur, der seine Bürogebäude in Hamburg mit Fernwärme beheizt, ist Scope 1 für uns nicht relevant, da wir keine direkten Emissionen verursachen. Somit begrenzen sich unsere Emissionsquellen auf Scope 2 und Scope 3. Hierauf konzentrieren wir uns in den folgenden Jahren, um gezielte Maßnahmen zur Reduzierung unseres CO_2-Fußabdruckes zu etablieren.

Fuhrparkemissionen

Unsere Fuhrparkflotte in Deutschland umfasst derzeit 77 Fahrzeuge.

Um die CO_2-Emissionen weiter zu senken, erhält unsere Fuhrparkflotte in Deutschland sukzessive emissionsärmere und energieeffizientere Fahrzeuge.

4 Globaler Standard zur Messung, Verwaltung und Meldung der Treibhausgasemissionen

Fuhrpark der Biesterfeld Gruppe*

Kraftstoffart	Gesamtverbrauch in Liter	Gesamtverbrauch in Megajoule	CO_2-Ausstoß in t**
Diesel	303.600	10.626.700	395
Benzin	35.800	1.091.077	41
Gesamtverbrauch	339.400	11.717.777	436

* Angaben wurden gerundet. Alle Fahrzeuge, die auf die Hamburger Unternehmenszentrale zugelassen sind
** GEMIS-Emissionsfaktoren (Version 4.8) zur Berechnung herangezogen

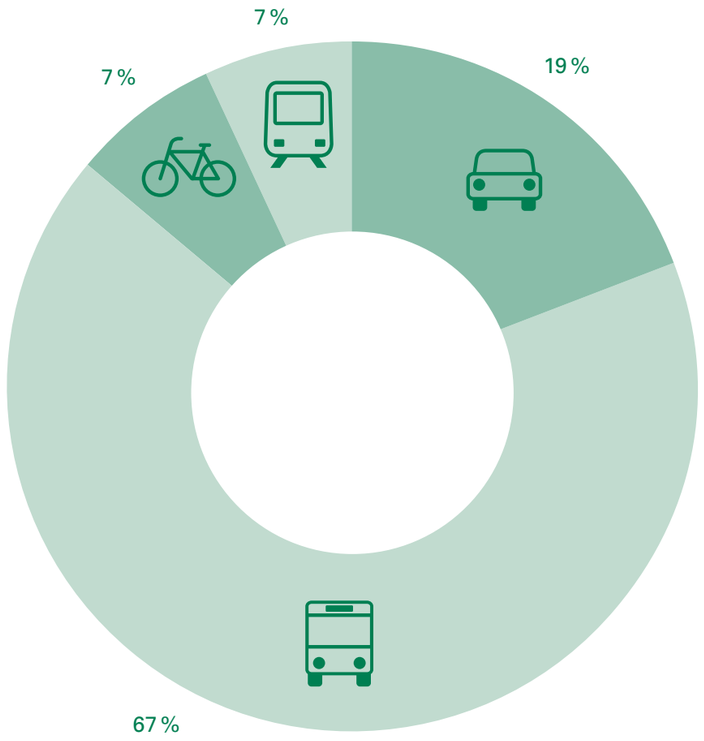
G4-EN17
G4-EN27

Verkehrsmittel für die Anreise der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz in Hamburg

Verkehrsmittel	Hin-und Rückfahrt in km pro Arbeitstag und Mitarbeiter*	CO_2-Ausstoß in t pro Arbeitsjahr**
Fahrrad	14	0
Fernzug	102	6
PKW	60	165
ÖPNV	21	116

* Angaben wurden gerundet. Gibt die durchschnittliche Distanz pro Arbeitstag pro Mitarbeiter an
** GEMIS-Emissionsfaktoren (Version 4.8) zur Berechnung herangezogen. Die Arbeitstage wurden mit 252 angesetzt Die Emissionswerte erhält man durch Multiplizieren der Hin-und Rückfahrt in km mit dem jeweiligen Emissionsfaktor, der Anzahl der Mitarbeiter und der angesetzten Arbeitstage

Verkehrsmittel für die Anreise zum Arbeitsplatz



Emissionen durch die Anreise der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz

Dank der günstigen Lage unserer Unternehmenszentrale in der Hamburger Innenstadt verzichten die meisten unserer Mitarbeiter auf die Anfahrt per PKW.

Wir fördern die Anreise zum Arbeitsplatz mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch den Zuschuss zu den Monatskarten des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Ausreichend Stellplätze für Fahrräder sowie die Möglichkeit, Diensträder für Kurzstrecken zu nutzen, runden unser Engagement ab.

G4-EN17
G4-EN27

Geschäftsreisen der gesamten Biesterfeld Gruppe, 2014*

Flugzeug	Strecke in km	CO_2-Ausstoß in t pro Jahr**
Internationale Flüge	3.314.000	505
Nationale Flüge	464.000	109
Gesamtzahl	3.778.000	614

* Angaben wurden gerundet
** GEMIS-Emissionsfaktoren (Version 4.8) zur Berechnung herangezogen

Emissionen durch Geschäftsreisen

Die Anzahl der Dienstreisen innerhalb der Biesterfeld Gruppe hat sich im Laufe der Jahre stetig verringert. Unsere Mitarbeiter nutzen zunehmend die Möglichkeiten von Telefon- und Videokonferenzen. Um aber unseren Kunden den bestmöglichen Service bieten zu können, ist die Vor-Ort-Beratung unabdingbar. Als international tätiges Unternehmen mit Lieferanten und Kunden aus verschiedenen Ländern auf der ganzen Welt pflegen wir persönliche Beziehungen. Unser Ziel ist es, eine gute Balance zwischen ökologischem Verhalten und persönlicher Vor-Ort-Betreuung zu halten, um auch weiterhin die beste Lösung für unsere Kunden und Lieferanten zu bieten und gleichzeitig bewusst mit dem Emissionsausstoß umzugehen. Deshalb ist uns die Erfassung der Emissionen ein wichtiges Anliegen.

Gütertransporte der Biesterfeld Gruppe, 2014*

Art des Transportes	Menge in t	Durchschnittliche Distanz in km	CO_2-Ausstoß in t pro Jahr**
Straße	152.000	321	2.451
Binnenschiff	13.120	255	115
Seeschiff	92.700	14.692	16.500
Luftfracht	18	3.673	51
Schienentransporte	2.100	646	52

* Menge und Distanzen aus dem ERP-System ermittelt. Die Werte basieren zunächst auf deutschlandbezogenen Lieferungen (eingehend und ausgehend). Angaben wurden gerundet
** GEMIS-Emissionsfaktoren (Version 4.8) zur Berechnung herangezogen

Emissionen aus Gütertransporten

Der Gütertransport gehört zu unserem Kerngeschäft als Distributeur und Handelshaus. Die Logistikabteilungen der Geschäftsbereiche optimieren stetig die Lagerstandorte und Versorgungsrouten. Das führt zu effizienteren Transporten, niedrigeren Emissionen und damit zu verringerten Kosten.

Die vorangehende Tabelle schlüsselt die ausgestoßenen Emissionen nach den jeweiligen Transportangeboten für die Biesterfeld Gruppe auf.

Ökologische Kennzahlen der Biesterfeld Gruppe, 2014

G4-EN17

Emissionsart	CO_2 in t
SCOPE 2	
Energieverbrauch der Unternehmenszentrale	307
SCOPE 3	
Fuhrpark	436
Mitarbeiteranreise Hamburg	287
Geschäftsreisen	614
Gütertransporte	19.170

Unsere CO_2-Emissionen wurden mithilfe von Angaben aus der GEMIS-Datenbank[5], die vom Umweltbundesamt in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut erstellt wurde, ermittelt.

Wir haben uns mit dem Thema der Emissionserfassung intensiv beschäftigt und streben bei allen zukünftigen Tätigkeiten eine weitere Emissionsverringerung an.

5 Globales Emissions-Modell integrierter Systeme

Wachstum ist nur dann wirklich gesund, wenn alle daran partizipieren.

Wir sind uns sicher, dass wir nur erfolgreich sein können, wenn wir unseren Erfolg auch teilen.

Unsere Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter setzen sich weltweit mit Fachkompetenz und Engagement für die Zufriedenheit unserer Kunden und Lieferanten ein – und damit für den Erfolg unseres Unternehmens. Sie leben die Unternehmenskultur der Biesterfeld Gruppe und tragen sie in die Welt hinaus.

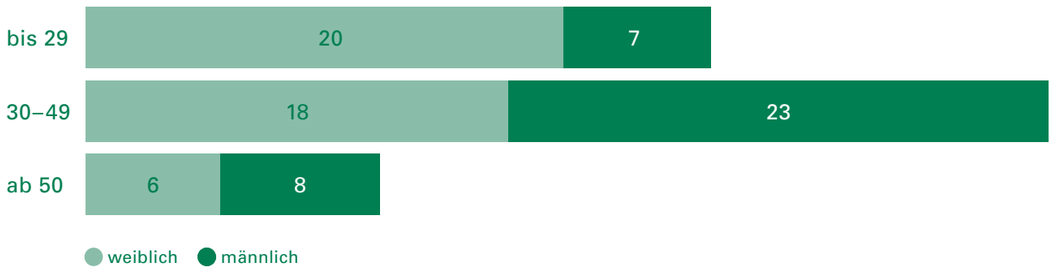
Alle Mitarbeiter sind im Rahmen ihrer Tätigkeitsbereiche dafür verantwortlich, dass wir als Unternehmen unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden. Sie legen den Grundstein für das ökonomische und nachhaltige Wachstum der Biesterfeld Gruppe. Im Hinblick darauf bieten wir unseren Mitarbeitern Anreizsysteme erfolgsorientiert am Geschäftsergebnis.

Als Familienunternehmen legen wir Wert darauf, unseren Beschäftigten ein faires und angenehmes Arbeitsumfeld zu bieten. Der respektvolle Umgang miteinander ist dabei besonders wichtig. Wir fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bieten sichere Arbeitsplätze. Durch unsere verschiedenen Arbeitsmodelle findet sich für jeden Mitarbeiter die passende Lösung.

Hierbei machen wir keinen Unterschied zwischen den Leistungsangeboten für Voll- und Teilzeitkräfte und auch nicht zwischen befristeten und unbefristeten Verträgen.

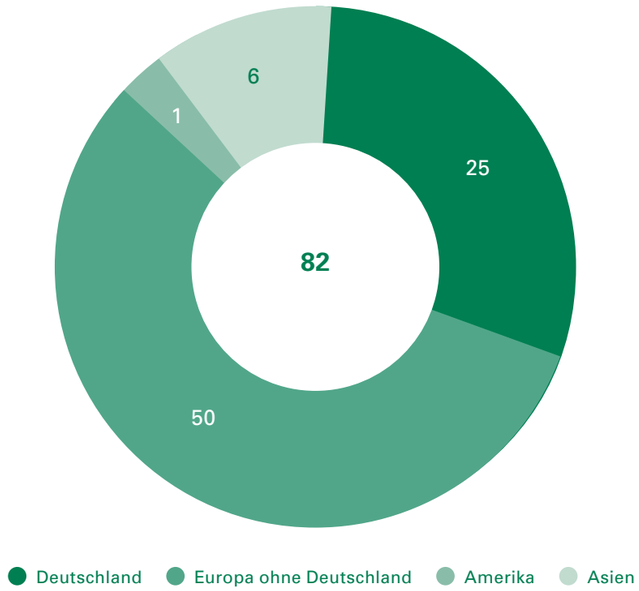
G4-LA1

Neu eingestellte Mitarbeiter nach Altersgruppen, 2014

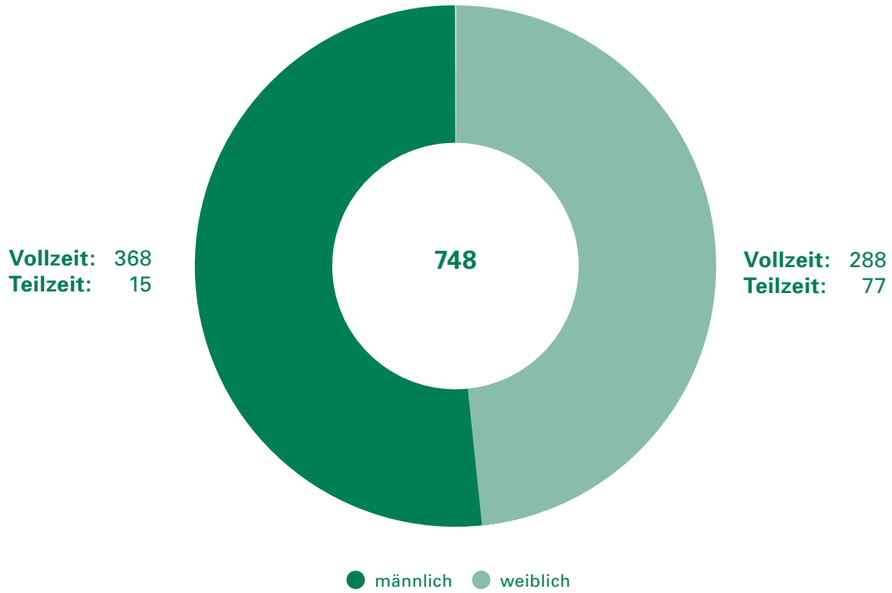


G4-10
G4-LA1

Neu eingestellte Mitarbeiter nach Region, 2014*



Mitarbeiter nach Geschlecht, 2014*



* Headcount

Mit der Zufriedenheit steigt die Produktivität.

G4-LA2

Unsere Sozialleistungen

Für uns hat jeder einzelne Mitarbeiter einen besonderen Stellenwert.

Daher bieten wir neben einer angenehmen Arbeitsatmosphäre und dem respektvollen Umgang untereinander umfangreiche Zusatzleistungen für unsere Mitarbeiter an.

Das Angebot einer Kantine mit frischen, gesunden und vielfältigen Gerichten für verschiedene Ansprüche wird durch die Getränkeangebote der Etagenküchen ergänzt. Neben veganen und vegetarischen Gerichten gibt es auch diverse laktosefreie Speisen.

Unsere Büroräume sind mit den neuesten technischen Geräten ausgestattet, die dem aktuellen Sicherheitsstandard entsprechen. Unsere IT-Spezialisten kümmern sich um technische Probleme und bieten die nötige Hilfestellung an. Dem Bedarf entsprechend stellen wir unseren Mitarbeitern Mobiltelefone zur Verfügung. Mitarbeiter, die im Home-Office tätig sind, erhalten ebenfalls die erforderlichen technischen Geräte und Zugänge.

Gesundheit fördern

Weil uns die Gesundheit unserer Mitarbeiter wichtig ist, beugen wir Risiken, die im Zuge der Arbeit entstehen können, vor.

Dies beginnt bereits bei der Büroeinrichtung: Unsere Büromöbel sind ergonomisch konstruiert. Wir stellen, wenn erforderlich, höhenverstellbare Arbeitstische und rückenentlastende Bürostühle zur Verfügung. Wir bemühen uns, den individuellen Anforderungen unserer Mitarbeiter gerecht zu werden.

Unser Anspruch, die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu fördern, setzt sich mit den vorsorglichen Gesundheitskontrollen am Arbeitsplatz fort. Jährliche Gesundheitsvorsorgen können von jedem Mitarbeiter freiwillig und kostenlos in Anspruch genommen werden. Diese beinhalten neben den Grippeschutzimpfungen auch die augenärztlichen Untersuchungen.

Wir fördern den Kontakt unserer Mitarbeiter untereinander und bieten zahlreiche Aktivitäten außerhalb des Büroalltags. Unsere Mitarbeiter nehmen aktiv an diversen Sportveranstaltungen teil; dazu zählen Bowling, Laufturniere, ein Radsportmarathon und ein Triathlon.

Sportliche Tätigkeiten sind ein guter Ausgleich zur täglichen Arbeit und zum Alltag. Im Rahmen einer Kooperation mit einem Hamburger Fitnessstudio erhalten unsere Mitarbeiter daher einen Rabatt auf den monatlichen Beitrag.

G4-LA2

Aus– und Weiterbildung

G4-LA10

Wir legen viel Wert auf kontinuierliche Aus- und Weiterbildung. Nur so können wir unsere langjährige Erfahrung an die jungen Mitarbeiter weitergeben.

Mit einem breiten Spektrum an Weiterbildungsmaßnahmen – von Inhouse-Trainings über Abteilungstrainings bis hin zu Workshops bei externen Anbietern – erweitern wir das Know-how unserer Beschäftigten.

Dank der guten Zusammenarbeit aller Geschäftsbereiche untereinander ist ein Wechsel in andere Abteilungen oder Geschäftsbereiche möglich.

Wir fordern und fördern unser wichtigstes Kapital.

G4-LA10 Ebenfalls wesentlich für die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens ist die Ausbildung von Nachwuchskräften. Wir sind von Anfang an dabei, wenn es um die Betreuung und Förderung junger Talente geht.

Wir bieten eine betriebliche Ausbildung sowie ein duales Studium in unserer Unternehmenszentrale an. Indem die Auszubildenden unterschiedliche Tätigkeitsbereiche durchlaufen, erhalten sie einen optimalen Überblick der Tätigkeiten und Funktionsweisen unseres Unternehmens. Alle Auszubildenden haben so die Möglichkeit, ihre Stärken zu erkennen und ihre Interessen weiter auszubauen. Engagiert stehen direkte Ansprechpartner zur Seite und beziehen die Auszubildenden als vollwertige Mitarbeiter in das Geschäft mit ein.

Im Jahresdurchschnitt 2014 hatten wir 19 Auszubildende. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung oder des Studiums bieten wir unseren Absolventen interessante Karriere-Perspektiven. Die Vakanzen werden ausschließlich nach Kompetenz, Leistung und Potenzial besetzt. 2014 haben 11 Absolventen ihre Karriere bei uns begonnen. Viele junge Talente beginnen ihre berufliche Laufbahn bei uns und setzen sie dauerhaft fort.

Die Biesterfeld Gruppe setzt auf ein langfristiges und wertebasiertes Miteinander

Eine besondere Stärke unserer Mitarbeiter ist die ausgewogene Balance zwischen neuen innovativen Ideen und den langjährig bewährten Methoden. Unsere neuen Mitarbeiter und unsere erfahrenen, routinierten Mitarbeiter arbeiten tatkräftig miteinander und lernen voneinander.

Soziales Engagement

Wir bekennen uns klar zum Standort Hamburg, wo die Biesterfeld AG seit jeher ihren Hauptsitz hat.

Wir sind ein erfolgreiches, traditionsbewusstes Unternehmen und engagieren uns sozial.

So unterstützen wir gezielt ausgewählte Organisationen mit Spenden und fördern gemeinnützige Projekte.

Beispielsweise spenden wir die Einnahmen aus dem jährlichen Golfturnier an Kinderhilfsprogramme. Hier werden die Spenden genutzt, um Kindern aus bedürftigen Familien zu helfen und einer Ausgrenzung vorzubeugen. Für die Kinder werden Kleidung zur Verfügung gestellt oder Reisen und Ausflüge bezahlt.

Zudem versenden wir keine Weihnachtsgeschenke an Kunden, sondern lassen dieses Geld in unser Spendenengagement fließen.

Darüber hinaus bringen wir uns mit unserem Know-how in verschiedenen Chemieverbänden und Gremien ein.

Mitarbeiterbezogene Kennzahlen, 2014*

G4-10
G4-11
G4-LA3

Nach Arbeitsvertrag	weiblich	männlich	gesamt	Headcount in %**
Befristeter Arbeitsvertrag	5	5	10	3
Unbefristeter Arbeitsvertrag	166	154	320	97
Elternzeit	**weiblich**	**männlich**	**gesamt**	**Headcount in %****
Anspruch auf Elternzeit	8	1	9	3
Tatsächlich genommen	8	1	9	3
Rückkehr zum Arbeitsplatz mit mindestens 12 Monaten Beschäftigungszeit	6	1	7	2
Rückkehrrate	75 %	100 %	77,78 %	2
Auszubildende	**weiblich**	**männlich**	**gesamt**	**Headcount in %****
Übernommene Auszubildende	6	5	11	3

* Werte gelten für Deutschland
** Anteil zur Mitarbeiteranzahl in Deutschland in Prozent

Man muss auf morgen blicken, um zu sehen, was heute wichtig ist.

Schritt für Schritt für eine dauerhaft lebenswerte Zukunft.

G4-22
G4-23
G4-28
G4-29
G4-30

Ziele der nächsten Jahre

Wir setzen uns klare Ziele:
Wir wollen weiterhin nachhaltig wirtschaften und unsere Stakeholder bei diesem Vorhaben aktiv mit einbeziehen.

Dieser erste Nachhaltigkeitsbericht, der gleichzeitig als „Communication on Progress“ des UN Global Compacts dient, dokumentiert unseren aktuellen Stand sowie unsere zukünftigen Nachhaltigkeitsziele. Er basiert auf den Daten und Informationen des Kalenderjahres 2014.

Von nun an wollen wir die Datengrundlage des Berichts stetig ausbauen und unsere Nachhaltigkeitsprozesse weiter optimieren.

Der nächste Nachhaltigkeitsbericht erscheint im Jahr 2016.

GA-11
G4-EN32
G4-LA14
G4-LA15

Der Gedanke der Nachhaltigkeit ist ein grundlegender Bestandteil unseres unternehmerischen Schaffens. Daher setzen wir uns nachhaltigkeitsbezogene Ziele, die wir konsequent verfolgen. In regelmäßigen Abständen überprüfen wir die an uns gerichteten Anforderungen unserer Stakeholder und stimmen diese mit unseren Zielen ab.

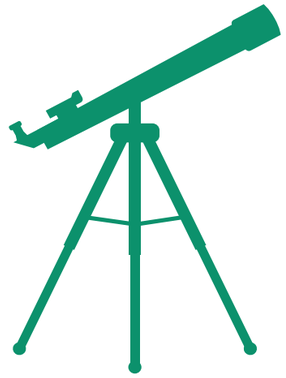
Wir wollen unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren. Hierzu werden wir weitere Maßnahmen einführen, um Energie zu sparen. Dazu zählt zum Beispiel der erweiterte Einsatz energiesparender Technik, speziell im Bürobereich. Dazu trägt auch die ausgeweitete Nutzung der zentralen IT-Infrastruktur bei, die dezentrale Netzwerke und Rechenzentren ersetzt. Neben dem Hauptziel der erhöhten Datensicherheit werden hiermit auch Einsparungen beim Energieverbrauch erzielt.

Den gesetzlichen Vorgaben entsprechend haben wir ein Energie-Audit nach DIN 16247 durchgeführt und werden dies auch in Zukunft fortsetzen.

Unsere Lieferanten werden wir zum Thema Nachhaltigkeit regelmäßig befragen und bewerten. Hierfür haben wir die jeweiligen Programme weiter ausgebaut und die Abfrage gezielt um die Handlungsfelder des UN Global Compacts erweitert.

Unsere Mitarbeiter werden von uns zum Thema Nachhaltigkeit

Die Zukunft im Blick, die Familientradition im Herzen



informiert und geschult. Im Mittelpunkt der Wissensvermittlung stehen sowohl das allgemeine Verständnis des nachhaltigen Handels als auch die direkten Konsequenzen im alltäglichen Leben und im Arbeitsumfeld.

Wir legen viel Wert darauf, alle wesentlichen Aspekte vollständig und genau aufzuzeigen. Um eine klare Grundlagenstruktur zu schaffen, haben wir uns zunächst mit unserer Unternehmenszentrale als Pilotprojekt beschäftigt. Für die folgenden Berichte werden wir immer mehr Standorte miteinbeziehen. Dazu sehen wir die Nachhaltigkeitskommunikation als integralen Bestandteil.

Wir streben langfristige Erfolge an und setzen ein klares Zeichen für die Nachhaltigkeit, um so ein globales Engagement weiter zu entwickeln.

G4-EN32
G4-LA14
G4-LA15

G4-32
G4-33

GRI Content Index

GRI Content Index in Übereinstimmung mit der Option „Kern“.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

Allgemeine Standardangaben

Allgemeine Standardangaben	Seite	Kommentar
Strategie und Analyse		
G4-1	S. 5	
Organisationsprofil		
G4-3	S. 5, 60	
G4-4	S. 8, 31–32	
G4-5	S. 60	
G4-6	S. 10–11	
G4-7	S. 12, 14	
G4-8	S. 8–9, 31	
G4-9	S. 3, 30–31, 33	Weitere Angaben befinden sich in unserer Veröffentlichung auf der Bundesanzeiger-Seite: Konzernanhang, Punkt 7. Sonstige Angaben
G4-10	S. 45, 49	
G4-11	S. 49, 52	Keine Daten weltweit vorhanden
G4-12	S. 8	
G4-13	S. 31	

G4-32

Allgemeine Standardangaben	Seite	Kommentar
G4-14	S. 22–25	
G4-15	S. 12, 15, 22	
G4-16	S. 27	
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen		
G4-17	S. 10–11	Weitere Angaben befinden sich in unserer Veröffentlichung auf der Bundesanzeiger-Seite: Konzernanhang, Punkt 2. Konsolidierungskreis
G4-18	S. 17–19	
G4-19	S. 19	
G4-20	S. 17–18	
G4-21	S. 17–18	
G4-22	S. 52	Für dieses Jahr nicht wesentlich, da es unser erster Nachhaltigkeitsbericht ist
G4-23	S. 52	Für dieses Jahr nicht wesentlich, da es unser erster Nachhaltigkeitsbericht ist
Einbindung von Stakeholder		
G4-24	S. 27	
G4-25	S. 17–18, 26	
G4-26	S. 26–27	
G4-27	S. 26–27	

G4-32

Allgemeine Standardangaben	Seite	Kommentar
Berichtsprofil		
G4-28	S. 52	
G4-29	S. 52	Nicht relevant, da es unser erster Nachhaltigkeits-bericht ist
G4-30	S. 52	
G4-31	S. 60	
G4-32	S. 54–59	
G4-33	S. 54	Keine externe Prüfung durchgeführt
Unternehmensführung		
G4-34	S. 12–16, 23–24	
Ethik und Integrität		
G4-56	S. 12–16, 23–25	

Spezifische Standardangaben

G4-32

DMA und Indikatoren	Seite	Auslassungen	Kommentar
Kategorie: Wirtschaftlich *Aspekt: Wirtschaftliche Leistung*			
G4-DMA	S. 17–19		
G4-EC1	S. 31–33		Weitere Angaben befinden sich in unserer Veröffentlichung auf der Bundesanzeiger-Seite: Punkt 2.3 Geschäftsentwicklung
Kategorie: Ökologisch *Aspekt: Energie*			
G4-DMA	S. 17–19		
G4-EN3	S. 36–37		
G4-EN5	S. 36–37		
G4-EN6	S. 36–37		
Aspekt: Emissionen			
G4-DMA	S. 17–19		
G4-EN17	S. 38–41		
Aspekt: Produkte und Dienstleistungen			
G4-DMA	S. 17–19		
G4-EN27	S. 36–37, 39		

DMA und Indikatoren	Seite	Auslassungen	Kommentar
Aspekt: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte			
G4-DMA	S. 17–19		
G4-EN32	S. 52–53	Die Informationen sind gegenwärtig nicht verfügbar. Die ökologische Bewertung der Lieferanten ist für das kommende Jahr geplant und wird turnusgemäß mit der nächsten jährlichen Bewertung durchgeführt.	
Kategorie: Gesellschaftlich Unterkategorie: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung *Aspekt: Beschäftigung*			
G4-DMA	S. 17–19		
G4-LA1	S. 44–45		Unsere Fluktuationsrate ist nahezu gleichbleibend. Die durchschnittliche Fluktuationsrate beträgt 9,37%.
G4-LA2	S. 46–47		
G4-LA3	S. 49		
Aspekt: Aus- und Weiterbildung			
G4-DMA	S. 17–19		
G4-LA10	S. 47–48		Unsere Überganghilfsprogramme sind individuell an jeden Mitarbeiter angepasst. So bieten wir z.B. Mitarbeitern, die in den Ruhestand gehen, die Möglichkeit einer geringfügigen Beschäftigung mit gleichbleibenden Aufgaben an.

DMA und Indikatoren	Seite	Auslassungen	Kommentar
Aspekt: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken			
G4-DMA	S. 17–19		
G4-LA14	S. 52–53	Die Informationen sind gegenwärtig nicht verfügbar. Die Bewertung der Arbeitspraktiken der Lieferanten ist für das kommende Jahr geplant und wird turnusgemäß mit der nächsten jährlichen Bewertung durchgeführt.	
G4-LA15	S. 52–53	Die Informationen sind gegenwärtig nicht verfügbar. Die Bewertung der erheblichen tatsächlichen und potenziellen negativen Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette und die ergriffene Maßnahmen sind für das kommende Jahr geplant und wird turnusgemäß mit der nächsten jährlichen Bewertung durchgeführt.	

G4-3
G4-5
G4-31

Impressum

Herausgeber
Biesterfeld AG
Ferdinandstraße 41
20095 Hamburg, Deutschland

Vorstand:
Thomas Arnold (Vorsitzender),
Carsten Harms, Christian Wolfsohn
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dirk J. Biesterfeld
Sitz: Hamburg, Amtsgericht Hamburg HRB 90396
USt-IdNr. DE 813 983 617

Verantwortlich
Biesterfeld ChemLogS GmbH
Ferdinandstraße 41
20095 Hamburg, Deutschland

Geschäftsführung:
Jens-Uwe Pietrock, Christian Wolfsohn
Sitz: Hamburg, Amtsgericht Hamburg HRB 102258
USt-IdNr. DE 2565 2165 9

Allgemeine Fragen
Abt. Unternehmenskommunikation
E-Mail: communications@biesterfeld.com
Tel.: +49 40 32008-374

Sustainability Relations
Khojesta Rahbari
E-Mail: k.rahbari@biesterfeld.com
Tel.: +49 40 32008-780
Fax: +49 40 32008-340

Nähere Informationen befinden sich auf unserer Webseite www.biesterfeld.com

© 2015 Biesterfeld AG Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und mit Bild- und Textverweis „Biesterfeld AG“.

THE GLOBAL COMPACT
WE SUPPORT

Responsible care
Responsible handling of chemicals